

Just a little Bet

Von Karirin

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Chapter one ~Bet~	2
Kapitel 2: Hello	7
Kapitel 3: Coming Closer	13
Kapitel 4: Waiting	18
Kapitel 5: Vorbereitungen	24
Kapitel 6: Videoabend mit Folgen? Part 1	30
Kapitel 7: Videoabend mit Folgen? Part 2	35
Kapitel 8: Videoabend mit Folgen? Part 3	41

Kapitel 1: Chapter one ~Bet~

Just a little bet ~ Wanna be with you

Hallo! Mein Name ist Karirin und da ich nun wieder sehr viel Zeit habe, werde ich wieder mit dem Fanfic-Schreiben beginnen.

Mein Können ist in den Jahren etwas eingerostet, da ich mich auf die RPGs gestürzt hatte, doch habe ich in meinen nächsten Stories vor, Teile dieser Handlungen in meine Geschichten einzubauen.

Wie könnte es anders bei mir sein, werden meine neuen Geschichten größtenteils von Gackt und Hyde handeln. Eifrige Leser werden jedoch merken, dass ich auch 2 weitere Projekte am laufen habe, die nichts mit J-Rock oder Anime zu tun haben.

Ich würde mich über viele Kommentare in allen Fanfics freuen.

Und nun viel Spaß mit dem ersten Kapitel von „Just a little bet~Wanna be with you“

Vorab ist zu sagen, dass die Ideen nicht alleine auf meinem Mist gewachsen sind, sondern zusammen mit einer Freundin, mit der ich die RPGs geplayt hatte. In diesem Sinne vielen Dank auch an Camui-Sama. Ohne dich würde es diese Fanfics nicht geben.

Chapter One : ~ Bet ~

Es war später Abend als Hyde erschöpft von seinem letzten Auftritt in dieser Woche in sein Appartement flüchtete. Es war kalt draußen und deshalb hatte er es sehr eilig wieder in einen warmen Raum zu kommen. //Für heute hast du alles gegeben was machbar war// dachte der Schwarzhaarige bei sich und lächelte zufrieden. Heute hatte er ein volles Programm gehabt: Zuerst musste er sich (mal wieder) mit einer sehr nervigen Frau beschäftigen, die ihn interviewen sollte wegen seines neuen Soloprojektes, was demnächst auf den Markt kommen sollte.

Er konnte die Frau auf den Tod nicht ausstehen, stellte sie ihm doch immer wieder gekonnt Fangfragen, die sich später in der abgedruckten Zeitschrift ganz anders anhörten, als er sie zur Antwort gegeben hatte. Sie verfälschte seine Aussagen nicht, doch diese Frau verstand es seine normal nüchternen Antworten so in Sätze zu betten, dass alles einen zweideutigen Sinn für die Leser ergeben konnte.

Er bewunderte die Frau dafür und gleichzeitig hasste er sie.

Bei diesem Gedanken musste er abermals grinsen. Sie hatte ihn nach seinen weiteren Zukunftsplänen gefragt...Hyde hatte damals einen Moment gezögert,

-eine dramatische Pause vor dem schauspielerischen Höhepunkt wenn man so will- ,

und hatte dann mit gelassener Stimme und einer verwegenen Coolness gesagt: „Ich habe vor mich in gewissen Bereichen umzuorientieren. Lassen sie sich überraschen.“

Der kleine Haido wusste ja gar nicht wie recht er mit dieser Aussage hatte, ahnte er doch noch nichts von seinem Schicksal, das ihm blühte.

Nachdem er erfolgreich das Interview hinter sich gebracht hatte, musste er auch schon schnellen Schrittes weiter ins Studio, denn dort warteten schon seine Kollegen von L'Arc en Ciel.

Man hatte beschlossen, dass die Bandaktivitäten in nächster Zeit ruhen sollten, damit sich jeder Einzelne von ihnen auf ihre Soloprojekte konzentrieren konnte. Jedoch

konnte man die Fans von Laruku doch nicht einfach so im Stich lassen. Deshalb beschloss man, dass ein finales Konzert im Dome stattfinden sollte, auf dem man dann beteuern würde, dass es nicht das Ende der Band sei, sondern nur eine kreative Pause..wie Tetsu es zu sagen pflegte.

Man hatte sich diese Pause lange und gut überlegt und man kam zu dem Entschluss, dass es für alle das Beste sei, wenn Laruku sich eine Auszeit nehmen würde. Dies konnte allerdings nicht sofort und auf der Stelle geschehen, Vieles war zu regeln...

Hyde musste lachen als er daran dachte, wie das Management reagiert hatte. Natürlich wollte man ihnen die Pause der erfolgreichsten Band zur Zeit verbieten, doch was sich Tetsu in den Kopf gesetzt hatte, konnte man nicht mehr rückgängig machen. Dafür konnte er viel zu stur sein, was allseits bekannt war.

Folglich blieb den anderen nichts übrig, als dessen Entscheidung zu akzeptieren, was Tetsu und Hyde mit einem breiten Grinsen im Gesicht kommentiert hatten.

Hyde freute sich auf diese Pause, konnte er sich doch dann endlich anderen Projekten zuwenden, die ihm schon so lange im Kopf umherschwirrten. So wollte er zum Beispiel endlich sein zweites Soloalbum veröffentlichen, für das er schon nächtelang gearbeitet hatte, wenn er mal wieder nicht schlafen konnte. Diese unruhigen Nächte nutzte der Vocal um seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen, sprich: er schrieb seine legendären Songtexte, die später Millionen von Frauen zum Schmelzen oder Kreischen brachten.

Er erinnerte sich noch, als sei es gestern gewesen als ihn mal jemand fragte, wie er es schaffen würde solche Texte zu schreiben. Seine Antwort war simpel und ehrlich. Haido machte sich keine Gedanken bei dem was er da zu Papier brachte. Er schrieb einfach seine Gefühle und Wünsche nieder...und summt dabei Melodien, die ihm passend erschienen. Das war das kuriose Geheimnis seines Erfolgs, gepaart mit einer gehörigen Portion Talent und dem Gespür für Ohrwürmer, die jeder Musikliebhaber sein Eigen nennen wollte.

Das plötzliche Klingeln seines Telefons riss Hyde aus seinen Gedanken und ließ in zusammenschrecken.

Wie vom Blitz getroffen starrte er auf das Telefon, dass unter einem Lichtgeblinke unaufhörlich weiterklingelte, bis der Kleine sich erbarmte und endlich den Hörer abhob und sich meldete: „Hai? Moshi moshi..Hyde desu...“, seine Stimme klang nicht genervt, aber etwas erschöpft.

Am anderen Ende meldete sich Tetsu. Dieser klang, wie eigentlich immer bei ihm, sehr gut gelaunt und vor allem voller Elan und Tatendrang.

„Konban wa Doiha-chan. Entschuldige, dass ich deinen wohlverdienten Feierabend störe, doch dein Tetsu hat eine gaaaaanz klitzekleine Bitte an dich, oh großer Hyde-sama...“

Hyde lauschte den Worten seines Leaders und droppte leicht.

//Wenn Tetsu schon so zu reden beginnt, dann will er irgendwas von mir..fragt sich nur, welchen Anschlag er dieses Mal auf mich vorhat//, dachte er bei sich und hörte Tetsu weiter zu, der Hyde nichtmal zu Wort kommen ließ, sondern weiterredete wie ein Wasserfall, der nicht mehr zu stoppen war.

„Sag mal, du hast nicht zufällig Zeit deinem besten Freund zu helfen?“

Hyde schloss die Augen. Er konnte sich genauestens vorstellen, wie Tetsu jetzt am anderen Ende des Hörers seinen erbärmlichsten Dackelblick aufsetzte. Tetsu konnte

dies verdammt gut....

Hyde wusste darum und schwieg eine kurze Zeit. Dann sagte er grinsend: „Kommt darauf an, was du möchtest...Du weißt, dass ich vieles für dich tun würde...demo...wenn es um meine Freizeit geht...“, er hauchte gefährlich in den Hörer, „dann kann ich zur Bestie werden.“ Tetsu schmunzelte und nickte, von dem Vocal nicht sichtbar.

„Nyo...ich habe hier einen Berg von Papieren zu bewältigen und ich komm einfach nicht voran, du hast nicht zufällig deinen kollegialen Tag und magst mir aushelfen?“ Er lockte ihn mit den folgenden Worten „Du sollst auch belohnt werden.“ (XD)

Während des Telefonats setzte sich Hyde auf seinen Lieblingssessel und senkte sich tief in das weiche Polster.

Er hatte diese Wohnung noch nicht allzu lange, doch war sie genau nach seinem Geschmack eingerichtet: Praktisch und ästhetisch eingerichtet, ganz in schwarz und sehr edel gehalten.

Haido nahm tief Luft und erwiderte dann in den Hörer: „Wieso hab ich auch nur einen einzigen Moment gedacht, du könntest mal anrufen, OHNE etwas von mir zu wollen, hm?“ In seiner Stimme klang Belustigung. „Klar helfe ich dir...soll ich sofort vorbeikommen?“

~~~~~

Es war beschlossen. Hyde zog sich schnell eine weitere Jacke an und machte sich dann flugs auf den Weg zu seinem langjährigen Freund.

Dort angekommen klingelte er an dessen Haustür und lies sich Willkommen heißen. Tetsu strahlte sein Gegenüber an und bat ihn ins Haus.

Im Zimmer angekommen sah der kleine Vocal schon nach Sekunden, was ihn in den nächsten Stunden erwarten würde...In der Tat stapelte sich dort ein gewaltiger Papierbogen auf dem Schreibtisch, den es zu bewältigen galt.

//Wieso hab ich gehofft, dass Tetsu nur spaßt...//, ging es ihm durch den Kopf.

.....

Ein paar Stunden und einige Flaschen Ramune später war der größte Teil der Arbeit erledigt und nun saßen die 2 Freunde gemütlich und erschöpft auf dem großen Sofa und genossen die Stille.

Hyde nippte gerade an seiner vorerst letzten Flasche, bevor er noch an einem Zuckerschokk sterben würde, als Tetsu das große Schweigen brach und plötzlich forsch fragte: „Wie läuft es eigentlich mit deinem Freundchen? Ich meine Gackt Camui...seid ihr euch immer noch so dicke?“

Bei dieser Frage zog er einen Schmollmund und sah seinen Vocal bemitleidenswert an. Tetsu hatte nie einen Hehl daraus gemacht, dass er die Freundschaft der beiden zwar tolerierte, aber nicht unbedingt mochte.

Hyde wusste um diese Situation, weshalb er seinem besten Freund auch nie wirklich von den Treffen mit Gackt erzählte.

Jedoch blieb ihm nun ja nichts anderes übrig, als auf dessen Frage zu antworten, sodass er mit einem tiefen Seufzer sagte: „Wieso fragst du? Ich dachte, du kannst ihn nicht leiden...Aber ich kann dir versichern..“ er sagte dies mit einem schelmischen Grinsen, „wir verstehen uns wie eh und je...wenn das so weiter geht, haben wir uns schon überlegt zusammenzuziehen^\_^“

Bei seinen letzten Worten musste er selber lachen, meinte er diese ja nicht ernst, beschrieb es aber die tiefe und innige Bindung zu dem anderen Sänger.

//Ich hab seit über einer Woche nichts mehr von ihm gehört//, fiel es ihm gerade ein und wunderte sich. Gackt war sonst doch immer und bei der kleinsten Gelegenheit in Haidos Nähe gewesen. //Hatte er wohlmöglich so viel zu tun, dass er mich vergessen hat?// schoss es ihm durch den Kopf.

Er konnte seinen Gedanken jedoch nicht länger nachhängen, denn Tetsu sprach weiter: „Ist doch schön für euch“. Er klang ein bisschen beleidigt. Ihm schien es überhaupt nicht zu gefallen, dass sein bester Freund Hyde sich so gut mit der ärgsten Konkurrenz verstand. Er traute Gackt nicht über den Weg, galt dieser doch als Schlitzohr und um keine Mittel verlegen, um seine Ziele zu erreichen.

Hyde, der nun mitten in der Nacht auf keine Diskussion mehr aus war, schaute Tetsu mit hochgezogener Augenbraue an und lies es dann unkommentiert im Raum stehen. Jedoch konnte er ein Seufzen nicht unterdrücken. //Wie eifersüchtig Te-chan doch sein kann//, dachte der Schwarzhairige bei sich und war direkt wieder etwas besser gelaunt. Eifersucht war immerhin ein Zeichen dafür, dass er ihm sehr wichtig war, und dass er Angst hatte diesen Menschen an jemand anderes zu verlieren.

Tetsu schien aber gerade jetzt erst richtig in Fahrt zu kommen. Dass Hyde keinen Ton von sich gab, sah er als Anlass um weiterzumachen.

Deshalb meinte er nun trocken: „Sag mal...Doiha-chan...wie wäre es mit etwas Lustigem?“ Der Angesprochene blickte zu ihm hoch, war er doch gerade dabei sich eine Zigarette anzuzünden, die er nun wieder im Aschenbecher ausdrückte und seinen Freund interessiert musterte.

„Und was hast du dir darunter vorgestellt?“ fragte dieser zurück und bekam prompt eine Antwort: „Nun ja...wir haben hier noch eine Menge Arbeit liegen“, meinte Tetsu gespielt beiläufig und schwenkte den Kopf zu dem Bergen von Papier und Formularen, die noch sehr viele Stunden Arbeit in Anspruch nehmen würden, „ich mach dir einen Vorschlag...lass uns eine Wette machen.“

//Eine Wette?// Hyde glaubte nicht richtig gehört zu haben und schaute argwöhnisch zu Tetsu, der daraufhin weitersprach: „Ja~ha..du hast richtig gehört..eine Wette. Und nun pass auf. Ich erkläre es dir. Du sagst doch immer, du seist so gut befreundet mit deinem Gackuto... Wie wäre es? Ich erlöse dich von deinen Pflichten mir hier zu helfen, wenn du es schaffst, dass dir Gackt Camui innerhalb von 2 Wochen aus der Hand frisst. Und ich will Beweise sehen.“ Bei seinen eigenen Worten nickte er bestätigend und musste über sich selbst und seine gerade aufkommende Idee lachen. Er hatte eigentlich damit gerechnet, dass Hyde nun total aufgebracht und hysterisch reagieren würde, doch genau das Gegenteil geschah im Folgenden.

Hyde stellte sich hin und tapste gelassen an das offene Fenster. Er lehnte sich gegen die Fensterbank und verlagerte sein Körpergewicht auf sein rechtes Bein. Dann wendete er seinen Kopf zu Tetsu und lachte auf. „Was? Er soll mir nur aus der Hand fressen?“ //Das dürfte doch kein Problem sein...Ga-chan liest mir doch jetzt schon jeden Wunsch von einen Augen ab//

Siegessicher nickte Hyde und sprach weiter. „Abgemacht...innerhalb von 2 Wochen liefere ich dir den Beweis, dass Gackt alles für mich tun würde.“

Tetsu war mit dieser Weise der Reaktion überhaupt nicht zufrieden und setzte dem Ganzen noch eine Spitze auf. „Ich hoffe, du hast mich richtig verstanden..ich meinte damit, dass du mir beweisen wollst, dass er dir verfallen ist...Dass er dich leidenschaftlich begehrt...“ Ein mehr als nur breites Grinsen durchzog sein Gesicht.

Nun musste Haido die Wette dementieren, er konnte sie einfach nicht mehr gewinnen.

Hyde war jedoch mehr als nur amüsiert über die weitere Aussage und nickte leicht mit dem Kopf. „Von mir aus..auch vor dieser Herausforderung weiche ich nicht zurück, wenn nur der Einsatz stimmt...Was hast du zu bieten?“

Haidos Neugierde war geweckt, wenn jetzt noch der Wetteinsatz lukrativ war, würde er zustimmen müssen. Er liebte Wetten über alles, vor allem, weil er es pflegte diese immer zu gewinnen. //Leicht verdientes Geld// schmunzelte Hyde innerlich und freute sich jetzt schon auf einen Sieg, den er noch gar nicht besaß.

„Ich biete dir Folgendes: Solltest du die Wette gewinnen, dann erlasse ich dir die Papierarbeit, die noch vor uns liegt..und außerdem...und als persönliches Sahnehäubchen, biete ich dir anschließend deinen wohlverdienten Urlaub..ergo: 4 Wochen Ferien und süßes Nichtstun“, sagte Tetsu.

Er wusste um die Wirkung seiner Worte, lag Haido ihm doch schon seit Wochen in den Ohren, dass er gerne einen Urlaub hätte, den er ihm bis jetzt aber immer zu verweigern vermocht hatte.

„Die Sache hat allerdings einen Hacken für dich Doiha-chan“ meinte er mit einem fiesem Gesichtsausdruck, „ich hab dir gesagt, ich will Beweise sehen. Nicht irgendeinen Beweis..nein...wenn er dir verfallen ist, sollte es dir nicht schwer fallen, mir einen Kuss vorzuführen. Hai..du hast richtig gehört! Ich will einen Kuss zwischen euch beiden sehen, und zwar ohne, dass du es ihm sagst oder meinst, du würdest es nur für schauspielerische Zwecke proben wollen. Dies gilt nicht. Traust du dir das zu?“

Mit dieser Frage beendete Tetsu seinen Redeschwall.

Eine Zeit lang war es still im Wohnzimmer. Hyde hatte die Augen geschlossen und lehnte den Kopf leicht raus aus dem geöffneten Fenster und genoss die kühle Nachtluft auf seiner Haut.

Dann schaute er den Leader mit zuversichtlichen Augen an und meinte wenig beeindruckt. //Wäre doch gelacht, wenn ich das nicht schaffen sollte. Ich und Gackt sind uns jetzt schon viel näher als bei jeder normalen Freundschaft, außerdem habe ich nichts zu verlieren.//

„Die Wette gilt!“

□ Fortsetzung folgt ^ \_\_\_\_ ^

Ich hoffe euch hat das erste Kapitel gefallen.\*verbeug\*

Ich habe es an einem einzigen Abend geschrieben und bin nun hundemüde. Ich hoffe auf viele Kommentare und bin durchaus auch für konstruktive Kritik zu haben.

Anbei möchte ich hier erwähnen, dass er Posten des Beta-Lesers noch nicht vergeben ist. Interessierte können sich bei mir melden ^\_~

Sollte diese Fanfic Anklang finden werde ich sie noch lange Weiterschreiben. Denn Stoff habe ich bestimmt für weitere 20 Kapitel, wobei die folgenden wohl öfters als Adult eingestuft sein werden.

In diesem Sinne, eure Karirin

## Kapitel 2: Hello

### Chapter Two: Hello

*Hallo meine eifrigen Leser ^\_\_^*

*Ich hoffe, ihr habt beim Lesen des ersten Teils schon mal einen Vorgeschmack bekommen auf das, was noch auf euch zukommt \*lol\**

*Es dürfte nur eine Person geben, die den weiteren Verlauf der Story kennen dürfte. Und da ich mir nicht vorstellen kann, dass besagte Person euch die Spannung nimmt und euch etwas im Voraus verrät, müsst ihr wohl weiterhin meine Fanfic verfolgen, um zu erfahren wie es denn nun mit der Wette um Haido und Gackuto weitergeht.*

*Wird Hyde es schaffen Gackuto zu umgarnen? Oder verfällt Gackt dem kleinen Sänger vielleicht ganz von selbst? Lest selber.....*

*Viel Spaß mit dem zweiten Kapitel von „Just a little Bet“ ^\_~*

### Chapter Two

Gackt wischte sich den Schweiß von der Stirn. Erschöpft lehnte er sich gegen die nächste Wand und lies sich herunter sinken.

Mit einem Seufzen zog er die Beine an sich und lehnte den Kopf an die angewinkelten Knie.

Eine Weile verharrte er in dieser Position, dachte nach über das, was er an dem heutigen Tag erlebt hatte.

//Ich fühle mich so...leer...// ging es ihm plötzlich durch den Kopf und er wusste nicht einmal, wieso er gerade jetzt diese Gedanken hatte.

Er atmete einmal tief ein und aus, bis er sich schließlich wieder auf seine müden Glieder erhob und dazu entschloss sich erst einmal in seine Garderobe zurückzuziehen.

Dort angekommen öffnete er das große Fenster und schnappte sich eine Flasche Volvic, die er sofort öffnete und zu trinken begann.

Anschließend steckte er den Kopf aus dem Fenster und genoss die frische Brise, die ihm zuflog.

Plötzlich dachte er wieder an Hyde.....

//Wie es dir wohl geht? Was tust du gerade?// Bei diesen Gedanken lächelte der Sänger sanft und trank dann in einem Zug die Flasche aus.

Gackt und Hyde waren schon seit knapp einem Jahr gute Freunde. Dies geschah damals jedoch nicht von ungefähr, sondern sie freundeten sich beim Dreh des Filmes «Moon Child» an.

Man musste dazu sagen, dass Moon Child gerade für Gackt eine besondere Bedeutung hatte, denn er war es, der das Drehbuch dazu geschrieben hatte, und auch die handelnden Personen hatte er selbst entworfen.

Dies hatte zur Folge, dass Camui auch in der Auswahl der Schauspieler viel zu sagen hatte.

Er legte sehr viel Zeit und Aufwand in die Suche nach den besten und geeignetesten Schauspielern, doch bei einer Rolle war er sich schon vor der Konzipierung der Rolle sicher, wer diese unbedingt zu spielen hatte.

Diese Rolle war Kei, der unnahbare Vampir, der auf den kleinen Sho treffen würde und zu dem sich im Laufe der Zeit eine sehr gute Freundschaft entwickeln sollte.

Später wird er ihm dann im Kampf zur Seite stehen und ihn sogar, als Sho bei einem finalen Gefecht fast ums Leben kam, retten, indem er ihn durch einen Biss zum Vampir machte.

Schon als Gackt die ersten Gedanken zu diesem Film hatte, wusste er, wie der Charakter von Kei gestaltet sein sollte, sein Aussehen, sein Gehabe...

Ihm schwirrte von jeher immer eine bestimmte Person im Kopf herum, die ihn spielen sollte,...und das war der Sänger der J-Rock-Band L'Arc en Ciel, Hideto Takarai, oder besser bekannt als Hyde.

Diese Rolle des Kei war nur für ihn...es war SEINE Rolle...

Gackt hatte sie ihm auf den Leib geschrieben. Doch was hätte Gackt getan, wenn Hyde die Rolle abgelehnt hätte?

Gackt wollte gar nicht mehr daran denken...er hatte in der Zeit, in der er auf Takarais Antwort gewartet hatte Höllenqualen durchlitten, hatte sich die schlimmsten Szenarien ausgedacht, was passieren könnte, wenn Hyde absagen würde.

Jedoch war dem ja nicht so und Hyde hatte die Rolle nach langem Überlegen angenommen. Gackt hatte dies mit einem Strahlen im Gesicht damals am Telefon registriert.

Nun war der Film schon seit über einem Jahr fertig gedreht und sie hatten eine wunderschöne Zeit zusammen erlebt.

Der Dreh des Films hatte viel Spaß gemacht...und es muss auch in dieser Zeit gewesen sein, als sich die beiden J-Rocker befreundet hatten.

Seitdem waren die beiden wie unzertrennlich. So etwas wie die beiden besten Freunde....die jede freie Minute mit seinem Gegenüber verbrachten.

Nun war der Film schon eine Weile her, doch die Freundschaft blieb bis heute bestehen.

Gackt konnte sich eine Zeit ohne Hyde gar nicht mehr vorstellen, so sehr war ihm der kleine ans Herz gewachsen.

//Er ist mir näher als meine eigene Familie// schoss es ihm durch den Kopf und beschloss im selben Augenblick, dass er seinen Freund noch heute treffen wollte.

Doch wo war Hyde an einem solchen Tag? Was würde er wohl gerade tun?

Hyde war als Vocal einer japanischen Erfolgsband, ein viel beschäftigter Mann...es könnte sogar sein, dass er im Ausland war, was Gackt jedoch nicht befürchten wollte.

Also stand er auf, weg von seinem Fenster, das er wieder schloss und griff nach seiner roten Lederjacke, die sauberlich auf dem Stuhl gelegen hatte.

Er zog sich diese mit einer geschmeidigen Bewegung über und verließ die Garderobe wieder so schnell wie er sie betreten hatte.

Er hatte es nun so eilig, dass er die Tür mit etwas zu viel Schwung ins Schloss fallen ließ.

Zusammenzuckend erschrak er kurz, um dann leisen Schrittes (und für ihn in der Hoffnung unbemerkt) das große Studio zu verlassen.

Er konnte froh sein, dass niemand sein Verschwinden bemerkt hatte, denn sonst hätte man ihn nicht so einfach und vor allem ohne Schutz in die Freiheit gehen lassen. Immerhin war Gackt alles andere als unbekannt in der Szene.

Schnell würden sich wieder ein paar Groupies finden, die nach ihm schreien würden..und genau das würde dann wieder eine gewaltige Lawine von Fans auslösen, die alle einem vermeintlichen Star hinterherlaufen wollten, alle in der Hoffnung vielleicht einen Blick auf den sexy Vocal zu erhaschen.

Wer besonders viel Glück hatte, der konnte sogar ein Foto von ihm machen. Dies geschah jedoch nur sehr selten. Denn wer bitteschön war schon den ganzen Tag mit einem Fotoapparat oder dem Fotohandy bewaffnet, immer auf die Gelegenheit lauernd, dass unter Umständen ein Star vorbeikommen könnte.

~~~~~

So hatte Camui heute wieder Glück und konnte der Menschenmasse in der Hauptstraße ohne weiteres Aufsehen entfliehen.

Er war heute nur mit seiner Sonnenbrille getarnt, trug seine Lederhose, ein enges schwarzes Shirt und seine rote Lederjacke. Er sah verdammt gut darin aus, und er wusste um seine Wirkung, wurde er doch täglich daran erinnert, wenn wieder einmal ein paar Frauen ins Schwärmen geraten waren.

Gackt hatte für so etwas ein gutes Gehör, er mochte es, wenn er Komplimente bekam. Nicht umsonst schimpfte ihn Hyde immer als eitel und selbstverliebt, jedoch nicht böse meinend, sondern immer mit einem lieb-neckischen Unterton, den Gackt immer wieder zum Schmunzeln brachte.

Er hatte einen Narren an Hyde gefressen, er wurde für ihn zu einem unersetzlichen Freund, den er niemals wieder hergeben wollte.

Als Gackt die von Menschen überfüllte Einkaufsstraße in Shibuya hinter sich gelassen hatte, nahm er nun die weniger besuchten Straßen.

Beliebt waren für ihn kleine Seitengassen. Dort sah es sehr düster und schäbig aus, sodass keiner auf die Idee kommen würde durch solche zu gehen.

Er jedoch liebte diese Straßen, konnte er doch dort endlich alleine gehen, ohne in jeder Sekunde auf der Hut sein zu müssen, dass ihn bei der nächsten Ecke ein Fan um den Haufen rennen würde.

Er hasste die unvorbereiteten Treffen mit seinen Fans. Es war nicht so, dass er seine Anhängerschaft prinzipiell hasste oder vermied, wie es manche seiner Kollegen taten, doch bereitete er sich gerne auf besagte Treffen vor, um dann im passenden Augenblick sein schönstes und verwegenstes Lächeln aufzusetzen, von dem er wusste, dass ihm in diesem Augenblick von nun an bestimmt mindestens 10 weitere Frauen zu Füßen liegen würden.

Gackt grinste erneut bei diesem Gedanken und bog in eine größere Straße ab. Er blickte den Straßenverlauf entlang und sah auf halber Strecke ein großes Gebäude stehen. Männer bewachten den gläsernen Eingang. Man konnte wohl schon von weitem hineinsehen, doch hatte man als Zivilist keine Chance ins Innere zu gelangen. Gackt wusste um diese Tatsache und war dankbar dafür, dass dies so im Allgemeinen gehandhabt wurde bei Studios.

Die Folgen, wenn jeder Fan einfach ein- und ausmarschieren könnte wie er wollte, wären fatal gewesen. Man hätte keine einzige Sekunde Ruhe mehr gehabt, und dies wäre äußerst ungünstig für die Produktion neuer Songs gewesen.

Doch bevor Camui diesem Denken weiter sinnieren konnte, sah er, wie etwas an seinen Augenwinkel vorbeihuschte.

Flugs wendete er seinen Kopf zu besagter Stelle und erkannte eine schummrige Gestalt, die sich in den benachbarten Park zu verflüchtigen schien.

Gackt grinste breit.

Er hatte gefunden wonach er gesucht hatte und seinem Gesichtsausdruck zufolge konnte der Tag nun nicht mehr besser werden, als er schon war.

Mit einem diabolischen Lächeln auf den Lippen pirschte Gackt sich leisen Schrittes an die Person heran, die mit dem Rücken zu ihm gewendet noch nichts von seinem Angreifer ahnte.

In Gackt kam eine Welle von Freude und Spannung hoch...wie ein kleines Kind sehnte er jeden Zentimeter herbei, den er der besagten Person näher kam.

Er schlich sich regelrecht an ihn heran und hob schon ein wenig beide Hände.

Was hatte er vor???

~~~~~

„Gut gemacht Jungs...das war's für heute“, schallte eine Stimme durch das Mikrofon und beendete die heutige Bandprobe. Tetsu krepelte sich die Ärmel seiner Jacke hoch und hatte einen zufriedenen Gesichtsausdruck.

Die Probe war heute gut verlaufen, jeder hatte sein Bestes gegeben und Ergebnis konnte sich sehen lassen.

//Das Album wird wohl im nächsten Monat rauskommen können...wir liegen voll im Plan// dachte der Bandleader bei sich und nickte sich selbst zu.

Hyde indessen hatte die abschließenden Worte seines Leaders vernommen und grinste verheißungsvoll.

Er hatte vor keine weitere Minute an diesem Ort zu bleiben und wollte an die frische Luft. Wie für ihn schon üblich wollte der kleine Vocal nun wieder flüchten.

Doch wohin?

//War in der Nähe nicht ein kleiner Park?// kam es Hyde und überlegte kurz bis er seinen Gedanken bestätigt fand und schnellen Schrittes den Proberaum ohne jedes weitere Kommentar verlies. Tetsu war es schon gewohnt, dass sein kleiner Doiha-chan gerne mal das Weite suchte. Deshalb sagte er nichts weiter dazu und nickte stumm als Hyde die Tür hinter sich schloss und ohne ein Wort im dunklen Gang verschwand.

Hyde atmete zuerst einmal tief ein als er die frische Luft erreichte und schloss die Augen. Er legte den Kopf leicht in den Nacken und genoss es, als eine leichte Brise um seine Nase wehte.

Kurze Zeit verweilte er in dieser Position als er dann wieder seine Augen öffnete und die Richtung Park richtete.

//Ein bisschen Grün schadet nie// beschloss Haido und ging zielstrebig auf den Park zu, der direkt neben dem Musikstudio gelegen war.

Dort angekommen blieb er vor einem Baum stehen und schaute hinauf zur Baumkrone. //Wie lange wohl ein solcher Baum wachsen muss, bis er einmal diese Größe erreicht?//

Nostalgisch in seinen eigenen Gedanken versinkend bemerkte er nicht, wie sich ihm eine weitere Person von hinten näherte...

~~~~~

Gackt merkte, dass Hyde ihn nicht wahrgenommen hatte und konnte seine Vorfreude kaum verbergen. Was sollte er nun mit ihm tun?

Ihn erschrecken? Von hinten anfallen und zu Boden werfen? Tausend weitere Ideen schossen ihm in diesem Moment durch den Kopf und jede von ihnen wurde spektakulärer und aufregender als die zuvor.

Letztendlich entschloss er sich dazu sich nur in seine Nähe zu pirschen, um ihn dann die Hände von hinten auf die Augen zu legen und so stumm zu verharren, bis der Kleinere eine Reaktion von sich gab.

Haido, der natürlich nichts von dieser Aktion geahnt hatte, erschrak sehr und zuckte zusammen, als er die kalten Hände an seinen Augen spürte. Da er das Ratespiel schon kannte, blieb er aber in dieser Position verharren und schloss zusätzlich die Augen.

Kurz überlegte er, wer es sein könnte und ging die möglichen Personen durch, die nun hinter ihm stehen könnten.

//wer könnte das nun sein?....Tetsu? Ken? Yuki?....wer von denen weiß, dass ich mich hier aufhalte? Eigentlich doch niemand...wer also hat die Möglichkeit mich hier gefunden zu haben? Derjenige muss mich kennen, denn sonst würde er mir nicht die Hände um die Augen legen...//

Kurz entschlossen entschied er sich nun: „Tetsu???“ Ein gewisser Anteil Freude klang in seiner Stimme. Doch die Hände hinter ihm blieben auf den Augen, was Hyde zu verstehen gab, dass er nicht richtig geraten hatte. „Tetsu nicht?“ giggelte er und versuchte es erneut, „dann aber Ken?“

Gackt musste sich ein Lachen mit aller Mühe verkneifen und konnte nun nicht mehr anders als seinen Kopf an Hydes Schulter zu betten und dann leise und belustigt zu sagen: „Falsch geraten...“. Während er dies sagte, lies er von seinen Augen ab und gab Hyde Gelegenheit sich umzudrehen. Dieser tat es auch sobald er die Option hatte und schaute nun sein Gegenüber an. Ein engelsgleiches Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus und man konnte sehen wie seine Augen zu strahlen begannen.

„Gackuto, was machst du denn hier?“, platzte es aus ihm heraus. Man konnte ihm seine Verwunderung ansehen. Gackt erwiderte: „Na mein Kleiner? Wieder ausgebüchst?“ Die Freude sich zu sehen war auf beiden Seiten groß. Es war komisch anzusehen wie sich beide Männer gegenüber standen und um die Wette strahlten.

„Ich war zufällig in der Gegend und wollte mal sehen, wie es meinem Chibi geht“, sagte der Große weiter und lehnte sich lässig an eben jenen Baum, den Hyde zuvor noch bewundert hatte.

Eine laue Brise wehte und sorgte dafür, dass Hydes Haare im Wind leicht durcheinander gerieten.

Gackt packte diese Gelegenheit beim Schopf und kam auf Hyde zu. Er kam ihm gefährlich nahe und schaute ihm tief in die Augen. „Ich kann dich doch nicht so rumlaufen lassen“ hauchte er und richtete ihm wieder die Haare. Hyde schaute ihn etwas verwirrt an und lies ihn machen. „Da-danke Gackuto...“, stammelte er leise, denn auf eine solche Reaktion seitens Camuis war er nicht gefasst gewesen.

Dieser spürte natürlich die Verlegenheit des Kleineren und lies daraufhin sofort wieder von ihm ab //Wie süß...er geniert sich//

„Es ist 2 Wochen her, seit wir uns das letzte Mal gesehen haben, da hatte ich eben

Sehnsucht nach dir“, platzte Gackt heraus und lächelte ihn treu an.

„Hai..du hast recht..es ist schon viel zu lange her, dass wir uns gesehen haben. Die letzte Zeit war ganz schön stressig...“ Bei diesen Worten seufzte er schwer und setzte sich auf den Rasen, der frisch gemäht war und noch immer diesen frühlingshaften Duft von sich gab, den er so liebte.

Gackt brach diese Stille erneut indem er sagte: “Manchmal würde ich am liebsten alles hinschmeißen...den Job...den ganzen Rummel...nie kann ich meine Ruhe haben oder mal ein bisschen Zeit für mich.“ Während er dies sagte senkte sich seine Stimme. Sie hörte sich nun etwas mitleidserregend an. Dann lächelte er ihm aber wieder zu und fügte seinen Worten hinzu: „Demo..weißt du, wieso ich es lasse? Wieso ich niemals aufgeben würde?“

□ Fortsetzung folgt ^_~

*Ich weiß, es ist fies an so einer Stelle aufzuhören, aber ich will dieser Fanfic noch viele weitere Kapitel beschreiben und das geht nur, wenn ich auch kreativ bin *lol**

*Naja...irgendwie schreibe ich meine Kapitel aber immer, wenn ich mit einer Freundin am telefonieren bin... *überleg* also mal wieder seit bestimmt 4 oder 5 Stunden *lach**

*Nyo...ich liebe es einfach zu telefonieren, besonders, wenn mich Aislynn immer wieder zum Lachen bringen kann *eg**

An dieser Stelle erwähne ich nun mal, dass ich unser Patent auf die glorreiche Idee eines Headsets für Hai-chan und Camui-chan anmelden werde..,nur muss noch an der Idee gefeilt werden..denn die Strangulationsgefahr während des Tippens (oder des Angelns in der Wohnung) ist noch zu hoch^~

*In diesem Sinne, bis zum nächsten Kapitel,
eure Karirin*

Kapitel 3: Coming Closer

Chapter 3: Coming Closer

Konnichi wa ^__^

Herzlich willkommen zu meinem 3.Kapitel zu "Just a little Bet".

*Auf die häufig gestellte Frage hin, wie es weitergehen wird kann ich nur sagen, dass ihr brav weiter lesen müsst um keinen Teil zu verpassen. Denn ich werde euch ganz bestimmt nicht verraten, wie die Story enden wird.*gg**

*Dabei muss ich aber hier mal bemerken, dass die Story noch gar kein Ende hat*drop**

Ich habe eine Vorlage für diese FF, doch da sie mitten im Geschehen geschlossen wurde, liegt es an mir letztendlich, wann, wo und wie diese Story enden wird.

Wenn die Geschichte weiter fortgeschritten ist, und ich vielleicht in einem künstlerischem Tief, wer weiß?...Ich nehme sowieso immer wieder gerne neue Ideen zu meinen FF auf, wenn sie mir gefallen.

Seid kreativ und schreibt sie mir bitte per ens, falls ihr welche habt.

Aber nun endlich Schluss mit den einleitenden Worten.

Es verbleibt mir nur noch euch viel Spaß beim Lesen zu wünschen....

Chapter 3

Gackt brach diese Stille erneut indem er sagte: "Manchmal würde ich am liebsten alles hinschmeißen...den Job...den ganzen Rummel...nie kann ich meine Ruhe haben oder mal ein bisschen Zeit für mich." Während er dies sagte senkte sich seine Stimme. Sie hörte sich nun etwas mitleidserregend an. Dann lächelte er ihm aber wieder zu und fügte seinen Worten hinzu: „Demo..weißt du, wieso ich es lasse? Wieso ich niemals aufgeben würde?“

Hyde schaute auf. Er hatte sich zuvor auf den Rasen gesetzt und sich letztendlich sogar rücklings hingelegt.

Dabei hatte er genüsslich die Augen geschlossen und die frische Luft genossen, die in Tokio City mehr als nur selten war.

Doch durch die Frage des Größeren war er nun gezwungen ihm seine ganze Aufmerksamkeit zu schenken und es blieb ihm nichts anderes übrig, als seinen Kopf erneut zu heben und ihn fragend anzuschauen.

„Woher sollte ich denn das wissen?“ fragte Hyde belustigt und musterte sein Gegenüber.

Gackt hatte sich währenddessen an dem Baum, an dem er gelehnt hatte, runter sinken lassen. Gemütlich hatte er die Beine angewinkelt und schaute Haido mit verträumtem Blick an, als dieser seine Frage stellte. Er schmunzelte etwas.

//Ja...eigentlich müsstest du es wissen...Wir können kaum noch etwas tun, ohne nicht jeweils sofort den an den anderen zu denken. Es ist komisch, aber ohne ihn geht nichts mehr. Was hab ich all die Zeit getan, in der ich ihn nur vom Sehen her kannte? Durch die Presse?//

Hyde unterbrach Gackts Gedankengang indem er nun weitersprach: „Ok..aber ich kann ja mal raten...“

Gackt grinste belustigt und nickte bestätigend. Er war gespannt, ob Hyde seine Gedanken erraten könnte, oder ob er ihn noch nicht durchschaut hatte, wie er es erhofft hatte.

„Nur zu.“ meinte er und wartete gespannt auf seine Antwort, die zugleich folgte.
„Naja...ich denke mal, dass du deinen Job eigentlich sehr magst...und dass du ohne die Musik gar nicht mehr leben könntest.“

Bei diesen Worten musterte Hyde Gackt und erhoffte sich eine positive Reaktion, die aber ausblieb. Er wartete kurz und holte dann zum nächsten Ansatz aus: „Außerdem...wenn man mal den ganzen Rummel um einen gewohnt ist, dann fällt es einem sehr schwer, plötzlich überhaupt nichts zu tun.“ Dabei nickte er und musste kurz auflachen. Ihm kam gerade eine Anekdote in den Sinn. Natürlich musste er diesem sofort seinen Freund mitteilen, sodass er immer noch schmunzelnd schwatzte: „Weißt du..es ist noch gar nicht allzu lange her, da hatte ich mal eine Woche Urlaub. Ich habe die Tage, Stunden, Minuten und Sekunden herbeigesehnt, bis ich endlich feierlich mein Zeug packen konnte und Richtung trautes Heim gefahren bin um dann zu sagen: ICH HAB FREI!“

Er machte eine Pause, lächelte in seinen Gedanken versunken und fuhr dann fort „Ja..das ging einen Tag, vielleicht noch zwei gut, aber dann?...ich hatte plötzlich solche Langeweile..wusste mit meiner freien Zeit überhaupt nichts anzufangen...es war zum aus der Haut fahren...Und weißt du, was ich mitten in meinen wohlverdienten Ferien dann getan habe? Ich bin zum Studio getuckert und hab Tetsu gebeten mir die Melodien zu den neuen Songs zu geben, damit ich die Texte schreiben konnte.“

Gackt hörte seinem Freund stumm zu und lächelte. Selbst in diesem Punkt dachten sie immer das Gleiche. Es war wirklich erschreckend, wie ähnlich sich diese 2 Personen waren, die sich äußerlich doch so unterschieden.

Es war Gackt schon sehr früh aufgefallen, dass er viele Ähnlichkeiten mit dem kleinen Sänger von L'Arc en Ciel hatte.

Beide waren Raucher, arbeiteten für ihr Leben gerne in der Musikbranche und selbst den gleichen Geschmack in Sachen Kleidung hatten sie.

So fiel es zum Beispiel häufig auf, dass beide für ihr Leben gerne enge Lederhosen trugen. Die Farbe schwarz war beiden Männern ein Begriff und auch in ihrer Musik und in den Texten gab es viele Parallelen, was sich zum Beispiel darin zeigte, dass manche Songtitel identisch waren.

„Das kenn ich aber auch“, gab Gackt zur Bestätigung und musste lächeln. In Hydes Gegenwart lächelte er eh viel öfter als normal. Das war ihm schon selbst aufgefallen, doch wollte er es nie wirklich zugeben, denn dann hätte er seine Schwäche für den kleinen Schwarzhaarigen zugegeben, und das wollte er nicht....noch nicht.

„Aber um auf deine Frage zurückzukommen“ meinte Hyde wieder, „Ich weiß zwar nicht, wieso du nicht deine Karriere aufgeben könntest, aber ich kann dir sagen, wieso ich es niemals könnte.“

Ein sanftes Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus. Es sah einfach atemberaubend aus, wie Hyde den Größeren nun ansah.

Auch Gackt hatte diesen Blick gesehen und deutete Hyde nicht weiter zu sprechen.

„Stopp, rede nicht weiter“ unterbrach er Hyde und fuhr im selben Atemzug noch fort, „Lass erst mich sagen, wieso ich nichtmal im Traum daran denken kann aufzuhören. Und dann kannst gerne du noch sagen, wie es bei dir ist. Aber ich habe mit diesem Thema angefangen, als möchte ich es auch nun beenden, wie es sich gehört.“

Hyde hob seinen Oberkörper leicht an und stützte sich auf die Unterarme, damit er nun Gackt anschauen konnte, während dieser sprach.

„Ach ja? Dann schieß mal los“ „Nun ja...“ Gackt wurde nun ein wenig verlegen, was man ihm dadurch ansah, dass er seinen Kopf zur Seite wand und den Blicken Hydes auswich. „Ich...also jedes Mal, wenn ich denke, ich möchte aufhören und ich schmeiße alles hin, dann höre ich ein Lied von dir, oder von Laruku...und dann weiß ich wieder, dass ich meine Konkurrenz doch nicht kampflos zurücklassen kann.“

„Aber...dann...“, wollte Hyde sagen, doch Gackt ließ ihn nichtmal zu Wort kommen. „Hai..genau..wegen DIR gebe ich nicht auf. Du bist für mich der größte Ansporn. Jeden Tag, an dem ich dich sehe, weiß ich, dass ich noch besser werden muss, damit ich in deiner Nähe bleiben kann, damit ich deiner würdig bleiben kann.“

Der kleine Sänger von Laruku staunte nicht schlecht als er diese Worte hörte. Er wusste nicht, ob er sie ernst nehmen sollte, oder ob Gackt sie nur zum Spaß gesagt hatte. Eigentlich wollte er es auch gar nicht wissen, denn das, was er ihm so treu beichtete, hörte sich für ihn wie Musik in den Ohren an.

Nun legte er sich wieder gänzlich auf den Rücken und schaute hinauf in den Himmel, der heute ganz besonders blau zu sein schien.

//Er hat auch in diesem Falle genau wie ich gedacht// schoss es ihm durch den Kopf und er musste schmunzeln.

Hätte ihn Gackt nicht unterbrochen, so hätte er ihm genau das Gleiche gesagt. Es war in der Tat erstaunlich wie ähnlich sich diese zwei Personen waren.

Er schloss die Augen und überlegte kurz, woran es liegen könnte, doch er konnte keine wirklich plausible Antwort auf seine Frage finden.

//Es wird wohl so was wie ne Art Seelenverwandtschaft sein// erklärte er sich selbst und lies es dabei beruhen.

Denn er hatte auch gar keine weitere Zeit, um darüber zu sinnieren, hatte Gackt doch nun wieder die Initiative ergriffen und erneut das Wort erhoben.

„Was hat du denn heute noch vor? Hast du schon frei?“

Kurz musste Haido überlegen. „lie...frei hab ich noch nicht. Ich bin nur wieder mal ausgebüchst, weil ich keine Lust mehr hatte länger als nötig im Studio zu warten. Es steht noch ein letzter Soundcheck an, dann bin ich für heute entlassen.“

Mit diesen Worten setzte er sich wieder auf und lehnte sich an einen Nahe gelegenen Baum. „Und du? Wie es aussieht, hast du ja nichts mehr zu tun, wenn du mich schon besuchen kommst.“

Er lachte leise und vergnügt dabei und sprach dann weiter „Hattest du solche Sehnsucht nach deinem Haido? Oder erträgst du es nicht, wenn du mal untätig bist und willst nun deiner Konkurrenz auf die Nerven gehen, oder sie gar ausspionieren, was wir für einen nächsten großen Hit schreiben werden?“

Gackt hörte zuerst noch aufmerksam zu, doch als Hyde seinen letzten Satz geäußert hatte, konnte er sich nicht mehr zurückhalten und begann schallend zu lachen.

„Ihr? Einen Hit?“ Er versuchte wieder ernster zu klingen und machte eine versucht nüchterne Miene, die ihm eher schlecht als recht gelang. „Naja...eigentlich gehört das

Privileg ja mir, die Nummer 1-Titel zu schreiben,...du erinnerst dich?"

Mit diesen Worten stand er auf und ging auf Hyde zu, der immer noch am Baum gelehnt saß und nun mit großen Augen zu ihm hoch sah.

Der Große hielt ihm seine Hand hin und deutete ihm, dass er ihm beim Aufstehen helfen wollte. Dabei schenkte er ihm ein Lächeln, das alle Mädchen des Universums zum Schmelzen gebracht hätte. Doch genau dieses warme Lächeln, all diese Aufmerksamkeit galt ganz allein Hyde.

Hyde ließ natürlich nicht lange auf sich warten und nahm dankend die Hand entgegen. //Seine Hände sind um einiges größer als die meinen// Gig es ihm durch den Kopf während er sich von Gackt vorsichtig in die Höhe ziehen ließ.

Endlich wieder auf den eigenen Beinen stehend erinnerte er sich erst nach kurzer Zeit, dass er noch immer Gackts Hand hielt. Dieser schien seine Hand gar nicht mehr loslassen zu wollen, hatte sogar schon den Ansatz gemacht mit ihm weitergehen zu wollen, als der kleine dann doch die Hand aus der von Gackt entfernte und scherzhaft meinte: „Wir müssen ja nicht direkt öffentlich machen, dass wir zwei zusammengehören..meinst du nicht?“ Er schenkte Gackt dabei ein umwerfendes Grinsen.

Gackt musste kurz stehen bleiben und sah den kleinen einfach nur stumm an.

Was hatte diese Person nur an sich, dass er ihn so fesseln konnte? Nur in seiner Nähe fühlte er sich wohl und verstanden..wie konnte das sein?

Immer noch betört vom Lächeln des Engels platzte Gackt plötzlich heraus: „Wenn du später frei hast, wärst du bereit mir deine Freizeit zu schenken? Wir könnten doch etwas zusammen unternehmen. Es ist lange her, dass wir beide was zusammen gemacht haben. Ich hab es wirklich vermisst.“

Hyde blieb auch stehen als Gackt es tat und blickte zu ihm zurück. Die Sonne schien genau auf ihn und es schien, sie würde nur für ihn scheinen, um diesem Engel noch schöner darstellen zu können.

„Klar, das können wir gerne machen“ gab Hyde freudig zurück. Auch er hatte die Zeit ohne Gackt vermisst.

Seit Moon Child waren die beiden zu unzertrennlichen Freunden geworden. Vielleicht war es sogar mehr als das.

Von Außen betrachtet hätte man sogar eher auf ein Verhältnis schließen können, so nah waren sie sich.

Viele aus der Branche, die beide Sänger kannten, so zum Beispiel der Rest der Band von Laruku oder Gackt Job, mussten immer schon schmunzeln, wenn sich diese beiden wieder trafen und man nannte sie liebevoll das »Turtelpärchen«...

Gackt und Hyde wussten jedoch von diesem Titel nichts, denn gerade Hyde hätte es zu verhindern gewusst, dass solche Attitüden die Runden machte. Was würde denn auch geschehen, wenn so etwas an die Medien geraten würde?

Man würde den beiden Männern sofort einleidenschaftliches Verhältnis andrehen wollen.

Und DAS wollte er um jeden Preis zu verhindern wissen.

Hyde war in dieser Beziehung sehr prüde...ganz im Gegensatz zu Gackt, der ja den Gerüchten zufolge eher eine offene Haltung zum Thema Beziehungen zu führen schien. Hatte Hyde nicht erst letztlich noch in der Zeitung gelesen, Gackt habe etwas mit einem Mann gehabt? Hatte er nicht sogar vor gehabt seinen Freund auf diese

Liaison anzusprechen?

„Sag mal“, begann er wieder das Gespräch, „was hast du denn eigentlich dann vor mit mir? Schwirrt dir etwas ganz bestimmtes im Kopf rum?“

„Nein, eigentlich nicht...hast du eine Idee?“ Gackt musterte ihn während er sich gleichzeitig eine Zigarette ansteckte.

„Naja...ich habe heute keine Lust mehr unter die Leute zu gehen..eigentlich hätte ich ganz gerne meine Ruhe.“, gab Hyde zu und nickte bestätigend.

Gackt riss die Augen auf und blöffte:„Dann willst du mir also jett durch die Blume sagen, dass ich dich in Ruhe lassen soll?“ Er tat beleidigt und zog einen Schmollmund. Hyde starrte wie gebannt auf dessen Mund und musste sich dann erst wieder zwingen zu denken, nachdem ihm aufgefallen war, wie fixiert er auf sein gegenüber gewesen war.

Dann erst registrierte er das eigentlich gesagte und lachte auf.

„Ach Gackuto...“ Er kam zu ihm und legte ihm einen Arm um die Schulter, „Du weißt doch, dass ich für meine Freunde immer Zeit habe, oder? Es sei denn, du zählst dich selbst zu einer Gruppe kreischender Teenies, dann würde ich es mir vielleicht noch mal überlegen...denn eigentlich wollte ich dich gerade fragen, ob du Lust hättest, nach der Arbeit mit zu mir zu kommen. Wir könnten es uns gemütlich machen und vielleicht eine Pizza bestellen...na? Wie sieht's aus?“

Gackt Augen leuchteten auf.

Genau auf diese Frage hatte er sehnlichst gewartet, und er war nicht gewillt diese Chance vorbeiziehen zu lassen.

Also nickte er heftig und holte die Distanz wieder auf und stand neben Hyde. Es fiel mal wieder auf, dass er um einiges größer war als Hyde. Er wirkte so weiblich neben ihm, als müsse Gackt ihn um jeden Preis schützen.

„Aber gerne doch“,gab er als Antwort zurück und er konnte nicht glücklicher sein, als in diesem Moment.

„Eigentlich müssten wir uns doch hassen wie die Pest“, bemerkte er nebenbei, „Und doch sind wir so gute Freunde geworden...“

Hyde nickte und blieb ansonsten stumm..er hatte dazu nichts mehr zu sagen. Gackt hatte es passend auf den Punkt getroffen. Beide waren unzertrennlich. Man konnte nicht mehr ohne den jeweils anderen.

„Jetzt muss ich nur noch den Soundcheck hinter mich bringen und dann feiern wir unseren wohlverdienten Feierabend, ok?“

„Ja, also auf...auf...ich werde hier auf dich warten.“ Mit diesen Worten entließ er Hyde wieder ins Studio und wartete davor, getarnt mit seiner Liebblingssonnenbrille.

Er freute sich auf den heutigen Abend und er hätte sich selbst belügen müssen, wenn er nicht zugeben würde, dass sein Herz erneut bei diesem Gedanken schneller schlug. Was würde alles an diesem Abend noch geschehen? Sollte er ihm heute schon sein neuestes Geheimnis offenbaren?

Er beschloss, es intuitiv angehen zu lassen. Je nachdem sich die Situation ergab. Er wollte Haidos überraschtes Gesicht dabei sehen und dieser Moment sollte auskosten werden.

□ Fortsetzung folgt ^_____^

Kapitel 4: Waiting

Chapter 4: Waiting

Da bin ich nun wieder...

Wie einem schon aufgefallen ist, schreibe ich meine Kapitel recht flott hintereinander. Das hat aber auch seinen Grund, denn jetzt hab ich noch Ferien und kann in aller Ruhe genau dann tippen, wann ich Lust und Zeit dazu habe.

Das wird leider nicht immer so sein, denn sobald das Studium wieder beginnt, muss ich mich wieder da drauf konzentrieren und meine Freizeit zurückschrauben.

Hai...hört sich beschissen an und es ist auch so...

Demo...ich will noch gar nicht dran denken müssen...immerhin haben die Ferien erst angefangen und ich hab noch eine ganze Weile für mich^____^

Doch bevor ich hier nun beginne einen Roman in kursiv zu schreiben, höre ich lieber gleich auf, und wünsche euch viel Spaß beim lesen des 4. Kapitels zu "Just a little Bet".

Kommentare sind immer noch gerne gesehen^_~

Chapter 4

„Ja, also auf...auf.“

Mit diesen Worten entließ er Hyde wieder ins Studio und wartete davor, getarnt mit seiner Liebblingssonnenbrille.

„Ich werde auf dich warten“, rief er ihm noch nach und fügte hinzu“ Ich werde mich nicht vom Fleck rühren und darauf hoffen, dass du mich wieder abholst, hai?“

Hyde vernahm die Worte des Älteren nicht mehr und konnte deshalb auch nicht mehr darauf reagieren, denn ansonsten hätte er es sich nun nicht verkneifen können, und hätte einen Kommentar dazu abgelassen, dass man den Jüngeren ja nicht lange alleine und ohne Aufsicht lassen konnte.

Diesen Satz sagte er nämlich mit vorlieb gerne, um ihn zu ärgern, ebenso, wie Gackt es genoss ihn als Kleineren zu beschimpfen, wenn auch niemals böse oder abwertend gemeint.

Also lehnte Gackt nun an der Hausfront und verschränkte die Arme, um auf seine spätere Begleitung zu warten. Er hätte Stunden für ihn gewartet, und normal war der Sänger alles andere als geduldig...

~~~~~

In der Zwischenzeit ging Hyde schnellen Schrittes wieder auf das Zimmer zu, in dem sich seine Band aufhielt.

Er hörte schon von weitem das laute Geschwatze von Tetsu, der sich anscheinend mit Ken zu raufen schien. Der Schwarzhaarige schmunzelte leicht und öffnete die Tür mit einem Schlag um dann fröhlich hereinzuplatzen:

„Da desu!!!“

Die versammelte Mannschaft drehte sich um und glotzte auf Hyde.

Dieser war etwas verwundert und schaute ebenso verwundert in die Runde, bis er dann doch schließlich fragte: „Was schaut ihr denn so komisch? Habt ihr noch nie euren Vocal gesehen, oder was?“

Tetsu verfiel von der einen zur anderen Sekunde in ein schallendes Lachen und deutete auf Ken, der eher miesepetrig aus der Wäsche schaute.

Hyde war mehr als verwirrt und schaute hilfeschend zu Yukihiro, der in der Ecke saß und sich bis jetzt erfolgreich aus dem Geschehen herausgehalten hatte.

„Was geht denn hier ab?“ fragte er ihn und kam auf ihn zu, während Tetsu es sich nun nicht nehmen konnte und sich auf dem Boden kullerte vor Lachen.

Das Bild, was sich Hyde bot war wohl mehr als lächerlich, doch wusste er ja nicht einmal, wieso Tetsu anscheinend jetzt so vergnügt war, wohingegen sein Bandkollege Ken wohl am liebsten das Zimmer grummelnd verlassen hätte.

Bei Yuki angekommen, setzte er sich auf einen Hocker, hob den Kopf leicht an und fragte dann neugierig: „Hast du mitbekommen, worum es ging?“

Yuki seufzte einmal schwer.

Ihn schien das ganze schon zu nerven, doch er wusste auch, dass der Vocal nichts dafür konnte und erklärte ihm deshalb:

„Naja...die beiden haben gewettet. Ken war der Annahme, du seist ausgebüchst und würdest jetzt den Soundcheck schwänzen. Tetsu hingegen hat fest behauptet, dass du zurückkommen würdest.“

Er hielt kurz inne und legte seine Drumsticks bei Seite, dann meinte er weiterhin: „Der Wetteinsatz war folgender: Sollte Ken gewinnen, würde er den Rest der Woche frei bekommen und Tetsu hätte dessen Arbeiten mitmachen müssen. Sollte aber Tetsu gewinnen, so wie es auch eintrat, dann muss Ken von heute an für 2 Monate die Putzfrau für uns alle spielen.“ Er lachte einmal trocken auf. Denn er hatte wirklich Mitleid mit Ken.

Tetsu war durchaus für seine Unordentlichkeit bekannt...

Und nun hatte Ken das unweigerliche Privileg, diesen Saustall für 8 Wochen zu beheben.

Hyde hörte Yuki amüsiert zu und musste grinsen. //Armer Ken!//

Er hatte aber kein Mitleid mit ihm...Ken war es selber schuld.

Deshalb stand er auch wieder auf und ging gemütlichen Schrittes zu Ken, der immer noch beleidigt in einer Ecke des Zimmers vor sich hinschmolte.

Gelassen legte er ihm einen Arm auf die Schulter und pattete ihn grinsend.

„Tja Kenny..nimms wie ein Mann..Wettschulden sind Ehrensulden. Du hast an mir und meiner Zuverlässigkeit gezweifelt. Erwarte jetzt nicht, dass ich dich unterstütze.“ Ein Lächeln huschte über sein makellooses Gesicht.

Doch er wollte sich nicht mehr länger mit diesem Thema beschäftigen. Er selbst hatte auch noch eine Wette am laufen, doch er hatte nicht vor, diese zu verlieren.

Niemals...er würde kämpfen..wenn es sein musste, würde er auch bis zum äußersten gehen. Denn Hyde verlor nur sehr ungern wetten. Er war, auch wenn er es nicht zugeben wollte, ein ebenso schlechter Verlierer wie sein Kollege Ken.

Jedoch wollte er nichts dem Zufall überlassen wie Ken, sondern wollte das Schicksal in die richtigen Bahnen lenken..und er wusste auch schon wie.

Nichtsdestotrotz lies er sich nicht weiter irritieren, sondern ging diesmal wieder auf Tetsu zu, ohne noch auf eine Reaktion seitens Ken zu warten,

„Leader-sama...lass und den Check schnell hinter uns bringen...Draußen wartet mein heutiges Date auf mich.“ Dies sagte er mit solch einer Coolness, dass Tetsu für ein paar Sekunden reglungslos dasaß und den kleinen Haido einfach nur anstarrte.

Hyde interpretierte diese Stille als die Aufforderung weiter zu sprechen und folgte

dem, indem er sagte: „Immerhin muss ich ja auch die Chance bekommen meine eigene Wette zu gewinnen..nicht wahr?“

Mit dieser Bemerkung machte es Klick in Tetsus Hirn und er wusste, mit wem sich Hyde treffen wollte, bzw. wer wohl draußen vor dem Studio auf ihn warten würde. Ein mehr als breites Grinsen durchfuhr sein Gesicht und er konnte es sich nicht verkneifen nun einen bissigen Kommentar abzugeben.

„Eigentlich wäre ich ja schön blöd, wenn ich dich jetzt gehen lasse, immerhin hast du ja dann die Chance dein Opfer zu umgarnen. Meinst du echt, ich lass dich so einfach die Wette gewinnen?“

Yukihiro hob den Kopf. Hatte er richtig gehört? Noch eine Wette? Diesmal mit ihrem Sänger Hyde? //Na wenn das mal gut geht// dachte dieser seufzend und senkte erneut den Kopf. Er war diese Spielchen irgendwann leid geworden. Denn es wurde mit der Zeit langweilig...Tetsu gewann ja doch immer...und er war derjenige, der sich später dann wieder das große Gejammer anhören durfte, wenn seine Bandkollegen eine Wette verloren hatten.

„Hah...wenn du auch nur einen Funken Stolz in deiner Brust hast, dann zögerst du nicht die Herausforderung und lässt mich gehen. Wenn du dir so sicher bist, dass du gewinnst, dann hast du ja auch nichts zu befürchten, oder?“ blaffte Hyde blitzschnell zurück und schaute ihn angriffslustig an.

Dabei stellte er sich aufgeplustert vor ihn und ein stolzes Lächeln huschte über seine Lippen.

„Na? Hast du etwa Angst, ich könnte die Wette gewinnen? Willst du lieber gleich aufgeben?“ hetzte Hyde weiter und wartete auf die entsprechende Reaktion, die auch sofort eintraf.

„Nein..“, winkte Tetsu ab, „Wieso sollte ich Angst vor dem Verlieren haben? Ich bin doch derjenige, der immer gewinnt, du erinnerst dich?“ Ein hämisches Grinsen lag auf seinem Gesicht und er nahm genüsslich einen großen Schluck aus seiner Trinkflasche.

„Wir werden den Soundcheck wie versprochen schnell hinter uns bringen, kleiner Haido...und dann bist du für heute entlassen und darfst dich rumtreiben mit wem du willst.“ Tetsu nickte bestätigend und leerte dann die Flasche in einem weiteren großen Zug.

Hyde hatte bekommen, was er wollte.

Also fingen sie mit ihrer Arbeit an und keine Viertel Stunde später kam Hyde schon wieder aus dem Studio und sah sich nach Gackt um, der doch hier in der Nähe auf ihn warten wollte.

Er war sogar etwas schneller gegangen. Er konnte es sich nicht erklären, wieso er es auf einmal so eilig hatte, aber etwas in ihm zehrte sich nach Gackt und forderte seinen Körper auf, zügiger zu gehen, um somit mehr Zeit mit ihm verbringen zu können.

Draußen angelangt suchten seine Augen nach der großen Gestalt im schwarzen Leder, die sich hier irgendwo aufhalten müsste.

Es dauerte nicht lange, bis Hydes Augen fanden, was sie suchten.

Sofort musste der Schwarzhaarige lächeln als er Gackt erblickte. Er hob eine Hand zum Gruß und ging auf den Größeren zu.

„Hey..ich hoffe, du hast dich nicht allzu sehr gelangweilt in meiner Abwesenheit.“

Etwas entschuldigend dreinblickend stand Hyde nun vor ihm und er ertappte sich dabei, wie er sich innerlich ärgerte bei der Erkenntnis, dass er immer hoch schauen musste, wenn er Gackt in die Augen blicken wollte.

//Er ist wirklich zu groß für einen Japaner//dachte er bei sich und beneidete ihn insgeheim für seine Größe. Neben ihm kam er sich wie eine zierliche Frau vor, manchmal sogar wie ein Kind. Doch hätte er diese Gefühle nie öffentlich preisgegeben, um keinen Preis der Welt hätte er sich so entblößt. Vor niemandem.

„Hast du noch was vor, oder können wir dann los?“ durchbrach Gackt die Stille und blickte Hyde fragend an. „lie...von meiner Seite gibt es nichts mehr zu tun. Ich will nur noch ins traute Heim“ gab der Kleinere zurück.

„Ok...dann stellt sich nur noch eine ganz wichtige Frage: Zu Fuß? Oder sollen wir doch lieber mit dem Auto fahren?“

Hyde streckte sich gerade als ihn die Frage erreichte und er gähnte einmal herzhaft, bis er dann schließlich mitteilte: „Klein Haido ist zu Fuß unterwegs. Ich hab viel zu wenig Bewegung bekommen in den letzten Wochen. Ein kleiner Fußmarsch schadet keinem was.“

Noch während er sprach setzte sich Gackt in Bewegung, die Hände in seiner Lederhose vergraben. „Was ist? Kommst du? Oder träumst du noch ein bisschen vor dich hin? Schlafen kannst du auch später noch. Ich werde dafür sorgen, dass niemand deinen wohlverdienten Schlaf stören kann“

Neckisch grinste er ihn an. Hyde blieb noch kurze Zeit irritiert stehen und tapste dann neben ihm her. Hatte Gackt schon immer solch faszinierend blaue Augen?

Es war ihm nie so aufgefallen..doch gerade in diesem Moment hatten sie ihn gefesselt. Hätte Gackt ihn nicht aus seinen Gedanken gerissen, er hätte ihn wohl noch eine ganze Zeit lang so angestarrt...

„Charmant wie eh und je“ meinte Hyde und versuchte seine Irritiertheit zu verstecken, indem er munter weiterschwatzte, „Wir waren uns ja schon einig, dass wir uns was zu essen bestellen und wir einen Film schauen. Doch jetzt mal konkreter: Welches Essen? Und vor allem, welcher Film?“

„Naja..mir ist eigentlich alles recht...such du nur aus Haido...ich pass mich deiner Entscheidung an, denn so verkehrt dann diese nicht werden. Mit einem Augenzwinkern unterstützte er seine Aussage und schaute dann wieder auf die Straße, die sie soeben überquerten. Als sie die mit Autos überfüllte Straße hinter sich gelassen hatten und in eine eher verlassener Gegend kamen, meinte Hyde dann: „Ok..hier mein Vorschlag: Wir werden einen Videoabend machen, und zwar schauen wir Horrorfilme und essen dazu Pizza.“ Eigentlich hatte er nun damit gerechnet, dass der Jüngere protestiert. Immerhin würde ein Gackt Camui niemals freiwillig eine fettige mit Kalorien bestückte Pizza in die Hand nehmen. Doch die erwünschte Reaktion blieb aus. Im Gegenteil, denn Gackt meinte dann nickend: „Pizza? Wow..die hab ich schon lange nicht mehr gegessen. Eine gute Idee..nach so langer Zeit des Fastens wird so eine kleine Pizza doch bestimmt nicht schaden.“//Vor allem, wenn man stolz auf einen Körperfettgehalt von 3 % blicken kann.//

Ein Grinsen durchlief Gackts Gesicht, was wiederum Hyde nicht entgangen war, sodass dieser sich nicht die Frage verkneifen konnte, was denn sei.

„Gackuto? Was hat es geschafft dir ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern?“

Natürlich hätte Gackt ihm niemals den wahren Grund genannt; er hatte wohl keine Geheimnisse vor seinem Freund, doch um solche Kleinigkeiten musste er ihn nicht behelligen.

Viel lieber wollte er ihn nun selbst zum Lächeln bringen, oder doch lieber in

Verlegenheit? Er war sich noch nicht ganz sicher, zu welchem Ziel er gelangen wollte, als er auch schon stehen blieb und den Kleinen anschaute. Er beugte sich zu ihm herunter und näherte sein Gesicht Hydes Ohr. Leise wisperte er ihm dann hinein: „Du möchtest tatsächlich wissen, was in meinem Köpfchen vorgeht? Und was, wenn meine Gedanken gerade nicht jugendfrei waren? Wenn ich gerade an dich gedacht habe?“

Hyde durchfuhr ein innerliches Schaudern, als Gackt in sein rechtes Ohr flüsterte. Ihm wurde dabei ganz anders. Wieso hatte Gackt auch immer diese Wirkung auf ihn? Er konnte es sich selbst nicht erklären. Wenn Tetsu oder Ken so etwas taten, kam es nie zu dieser Reaktion... nur Gackt Camui schaffte es, seine Gedanken zu verwirren, oder seinen Kreislauf schlagartig in die Höhe zu treiben.

Mit einem Satz vergrößerte Hyde wieder den Abstand zwischen den beiden Männern und schaute Gackt gespielt entsetzt an.

„Du Schleimer, als würdest du auch nur eine Minute mal an andere Menschen als an dich denken..“ gab er verteidigend zurück und erntete eine Schnute seitens Gackt, der so tat, als sei er sichtlich getroffen von Hydes Aussage.

„Du tust ja gerade so, als sei ich der größte Egoist der Welt“, motzte Gackt und versuchte all sein schauspielerisches Talent darin, nun besonders betroffen zu wirken. Hyde konnte sich nun ein schmunzeln nicht verkneifen und meinte dann vorlaut und mit frechem Unterton: „Ist dem denn nicht so? Hab ich mich etwa so getäuscht?“ Gackt schaute ihn kurz und gespielt entsetzt an, als plötzlich ein mehr als nur breites Grinsen auf seinem Gesicht lag.

„Na wenn dem so ist, dann brauch ich ja keine Scheu zu haben, indem ich nun beschließe, dass du nun gleich in die Videothek gehst, um Filme auszuleihen, währenddessen ich es mir schon mal in deinem Wohnzimmer gemütlich mache und vom Telefon aus unsere Pizzen bestelle.“

Hyde konnte einen Moment lang nichts sagen, so belustigt war er über die Bemerkung seines Freundes. Dann nickte er und meinte „Aye Aye Sir!“ Zur Bekräftigung hob er eine Hand an seine Stirn und stellte sich stramm vor ihn.

Dann musste er wieder lachen und meinte vergnügt: „Nee, geht wirklich klar. Ich hab dich ja auch eingeladen, dann gehört es ja dazu, dass ich mich auch um die Filme kümmere. Doch beschwere dich dann später nicht, dass du die Filme schon kennst“

„Ach, solange es ein gruseliger Horrorfilm ist, werde ich schon nichts einzuwenden haben. Hauptsache, du kennst den Film noch nicht.“ Gackts Gesicht nahm diabolische Züge an „immerhin hab ich dann einen Vorwand dich zu beschützen, wenn du dich vor Angst weinend und zitternd in meinen Arm retten wirst.“

Hyde hörte die Prophezeiung und zog eine Augenbraue hoch.

„Das hättest du wohl gerne so..Pech gehabt...“gab Hyde zurück.

Doch er konnte noch nicht ahnen, wie Recht Gackt haben würde. Die nächsten Stunden würden Hyde zeigen, dass ein Videoabend unter Freunden nicht so harmlos sein müssen, wie es scheint.

□ Fortsetzung folgt ^\_\_\_\_^

*Tja... auch dieses Mal stoppe ich extra an einer spannenden Stelle. Hai..ich weiß, dass das fies ist, aber ich will doch, dass ihr dann auch voller Eifer auf Kapitel 5 wartet.*

*Aber ich muss an dieser Stelle sagen, dass es mir wohl nicht möglich sein wird, jedem bescheid zu geben, wenn ein neues Kapitel on gestellt sein wird.*

*Honto ni gomen ne m(-\_-)m*

*Doch ich werde mich bemühen meine Kapitel im 2-3-Tage-Rhythmus rauszubringen solange ich Ferien habe.*

*Hier noch eine Frage, an diejenige, die die Story schon kennt: Ist es schlimm, wenn ich immer solche Zwischenpassagen einbaue? Oder soll ich mich besser enger an den RPG-Plot halten?*

*Bis zum nächsten Kapitel^^*

## Kapitel 5: Vorbereitungen

### Chapter 5: Vorbereitungen

*Guten Morgen^^*

*Um mich ein wenig abzulenken vor der großen Klausur in ein paar Stunden schreib ich noch ein wenig an der Fanfic.*

*Bin mal gespannt wie weit ich kommen werde.*

*Ach ja..ab jetzt werde ich nichts mehr in kursiv schreiben. Es scheint, dass meine Kommentare unerwünscht sind. Also müsst ihr euch von nun an selbst denken was ich wieso geschrieben habe. Sollte der Wunsch nach meiner Meinung wieder gefragt sein, werde ich es natürlich wieder machen.*

*Dieses Kapitel ist einer Person gewidmet. Sie mag Horrorfilme genauso wie ich sie mag... \*bibber\*ich darf mich dann auch bei dir verstecken, hai?*

*Wieso will eigentlich immer jeder wissen welche Musik ich höre während ich ein Kapitel schrieb?*

*Naja...um es vorneweg zu sagen: ich höre dann IMMER «Orenji no taiyou» von Gackt und Hyde aus dem Film Moon Child.*

*Mein absolutes Lieblingslied..dicht gefolgt von «Lock on the new Sekai» von AnCafe\*gg\**

### Chapter 5:

„Ich finds toll, dass wir einen Horrorfilm schauen“ meinte Gackt ehrlich, „dann kann ich am anderem Tag behaupten, dass du dich hilfesuchend an mich geklammert hast.“

Hyde zog eine Augenbraue hoch und schaute ihn amüsiert an. Musste er jetzt dazu einen Kommentar abgeben? Oder konnte er sich dieses sparen?

Er entschied sich für letzteres, doch hätte er auch gar keine Zeit gehabt etwas zu erwiedern, denn Gackt setzte dem ganzen noch einen drauf: „Naja...aber ich wüsste nie, ob du dich wirklich fürchtest, oder ob du es mir nur vorspielst...dein schauspielerisches Talent war noch nie zu unterschätzen.“

Gackt nickte bestätigend zu seiner Aussage und schloss kurz die Augen, sich die Szene am abgedunkelten Fernseher vorstellend, wenn ein kleiner zitternder Körper an ihm kleben würde und um Hilfe flehte, oder vor Schock aufschrie, wenn im TV etwas passierte.

//Wenn ich weiter so abschweife ahnt der Kleine noch was// dachte er schmunzelnd und schaute ihn wieder an.

„Hol am besten einen Film, den wir beide noch nicht kennen“, fügte er dann noch schnell hinzu. „Dann haben wir beiden den gleichen Schockeffekt, wenn etwas passiert.“ //nicht, dass ich schreckhaft wäre oder so...//

Aus der Richtung des anderen Sängers kam plötzlich ein lautes Lachen. „Haihai..alles klar...ich weiß ja, dass du überhaupt nicht schreckhaft bist..oh grooößer Camui-Sama -----[erinnert sich da jemand an eine gewisse Strandszene? XXXD]-----

Bei diesen Worten ging er sofort in eine gedeckte Haltung. Er wusste, dass er ihn ärgern konnte, wenn er Gackt so nannte. Ok...Gackt Camui war sein voller

Künstlername, doch mochte er es irgendwie nicht, wenn Hyde ihn Camui-Sama nannte..er wusste selbst nicht weshalb und warum. Es war einfach so.

„Wie hast du mich genannt?“ tat der Große nun gespielt aufgebracht.

Seine Reaktion wurde mit einem vergnügten Quietschen seitens Hyde belohnt, der sich einige Meter in Abstand zu seinem Freund brachte.

„Gomen, gomen“ brachte diese nur lachen zustande und lehnte sich nun an eine Hauswand.

Immer noch ein Engelslächeln auf den Lippen sah er, wie Gackt sich ihm nun wieder näherte. Langsamem Schrittes, immer weniger Abstand nehmend.

Schlussendlich stand er genau vor dem kleinen Vocal, nur wenige Zentimeter trennten die beiden voneinander.

Hyde kannte dieses Spielchen. Wer sich jetzt bewegte oder kniff, hatte den kürzeren gezogen. Und Hyde verlor nur sehr ungern...

Also blieb er ruhig stehen und schaute zu Gackt hoch...direkt in seine meerblauen Augen, in denen er zu versinken drohte.

Es war ganz still..zu still für Hydes Geschmack..aber wenn Gackt unbedingt Katz und Maus spielen wollte, würde er ihm den Gefallen tun.

Er war ja alles andere als ein Spielverderber, und was war schon dabei?

Alles was Gackt tat, konnte Hyde nutzen um seine Wette zu gewinnen.

Er brauchte diese enge Vertrautheit sogar, damit er sie gewinnen konnte. Denn wie sonst wäre er in der Lage das vertrauen des großen Sängers zu bekommen?

Er hatte nur 2 Wochen Zeit um seinen perfiden Plan in die Tat umzusetzen. Er musste sich beeilen. Schritt für Schritt heranpirschen, bis er dann am Ziel war.

Hyde konnte seinen Urlaub schon förmlich vor sich sehen. Er grinste....

Gackt war dieses Grinsen natürlich nicht vorenthalten. Doch konnte er ja nicht ahnen, weshalb sein Freund so schaute.

Er jedenfalls interpretierte es als Wohlgefallen an der Situation und kam noch etwas näher an ihn heran.

Beide Arme hatte er zu den Seiten neben Hyde abgestützt. Er war jetzt also quasi gefangen. Eine Flucht unmöglich. „Was werde ich wohl jetzt mit dir anstellen..“

flüsterte Gackt in einem hämischen Unterton.

Er beugte seinen Kopf etwas vor und säuselte:“Du hast die Wahl kleiner Haidochan...wenn du brav bist, wirst du belohnt...doch wenn du dich gegen den großem Camui-Sama auflehnt und rebellierst, wirst du es noch bitter bereuen.“

Während er sprach, kam er sichtlich näher.

Letztendlich hatten sich ihre Lippen beim Sprechen fast schon berührt.

Doch Hyde wich nicht zurück wie von Gackt erhofft. //Heute hat er Nerven wie Stahl...//fiel es Gackt auf.

Hyde indessen hatte sich um keinen einzigen Zentimeter gerührt, noch nichtmal mit der Wimper gezuckt, als Gackt immer näher auf ihn zukam.

Nach außen hin zeigte er sich in diesem Moment cool und gelassen.

Doch wusste Gackt, wie es in Hydes Innerem aussah? Nein...das konnte er nicht mal im Ansatz erahnen, denn dann wäre er höchstwahrscheinlich anders mit ihm umgegangen.

So aber stand Hyde allein da mit seinem Herzklopfen und konnte es sich nicht erklären. //Wieso macht er mich auf einmal so nervös?//schoss es ihm durch den Kopf

und überlegte angestrengt. //Ich kenne ihn doch schon seit über einem Jahr, nie zuvor hat er so etwas in mir auslösen können...ob ich einfach nur krank werde?//

Mit solchen Gedanken versuchte er sich, seine Körperreaktion zu entschuldigen. Anscheinend gelang es ihm auch, denn als Gackt dann wieder zum reden ansetzte, konnte er ihm aufmerksam zuhören, und sah ihm direkt in die Augen.

„Sag mal...“ begann er wieder zu sprechen, „Wie wäre es, wenn wir eine ganze Videonacht veranstalten würden?“

Gackt wich keinen Millimeter zurück und vollendete seinen angefangenen Satz: „Ich meine...dann würde ich bei dir übernachten, falls du nichts dagegen hast“ //wäre ja nicht das erste mal// Und mit einem breiten Grinsen und den Augen eines freudigen Kleinkindes fügte er hinzu: „ Und Ga-chan dürfte auch was Alkoholisches trinken, was ihm sonst versagt bleiben würde, weil er noch nach Hause fahren müsste.“

Der allein schon durch Gackts Dackelblick entwaffnete Hyde konnte nicht anders, als erneut zu schmunzeln.

Gackt schaffte es immer wieder ein Lächeln auf das Gesicht des Älteren zu zaubern, wie schaffte er das nur?

Niemand, selbst Tetsu war nicht in der Lage, den Vocal in solch eine gute Laune zu versetzen.

Theatralisch seufzte er nun und tat, als müsse er schwer überlegen. Mit aller Beherrschung setzte er sogar eine kleine Pause ein, bis er dann doch sagte, indem er zu Gackt hochsah: „Wie könnte ich einem solchen Angebot widerstehen?“

Jetzt war er es, der die Initiative ergriff und sich etwas zu ihm hoch beugte. Er legte eine Hand an dessen Wange und führte seinen Mund zu Gackts Ohr.

Dort angekommen flüsterte er ihm leise hinein: „Als könnte ich dir jemals eine Bitte abschlagen.“

Mit der Nasenspitze berührte er eher unfreiwillig dessen Ohrmuschel.

Für Hyde war dies nicht von Bedeutung, ganz anders aber für Gackt.

Diese kleine Berührung reichte aus, gekoppelt mit dem Flüstern, um bei ihm eine Gänsehaut auszulösen.

Er schloss kurz die Augen und lies diese verlockenden Worte auf sich wirken. Ja..Hyde war wirklich ein verdammt guter Schauspieler,..und er musste es tagtäglich miterleben.

//Jetzt gib dir bloß nicht die verdammte Blöße und zeig wie wehrlos du ihm gegenüber bist//, schien sein Gewissen ihm einzureden.

Gackt war es schon vor längerer Zeit aufgefallen, dass er eigentlich mehr als nur Freundschaft für den Kleinen empfand. Um es genauer zu nehmen, hatte er es im Grunde schon beim Dreh von Moon Child gespürt.

Er wollte unbedingt Hideto Takarai für die Rolle des Vampir Keis haben. Es war einfach SEINE Rolle, Gackt hatte sie nur für ihn geschrieben. Als eine Art Vorwand, um in dessen Nähe sein zu können.

Fast schon wäre damals sein Vorhaben daran gescheitert, dass der damals noch mit Megumi liierte Vocal von Laruku die Rolle abgesagt hätte.

Die Gerüchteküche brodelte einige Wochen, bis Hyde sich dann doch entschied, die Rolle des Vampirs anzunehmen. Doch nur unter der Bedingung, dass manche Szenen abgeändert wurden. So zum Beispiel hatte er sich bis zum bitteren Ende vehement gegen eine Biss-Szene gewehrt, die Gackt unbedingt in den Film zum Schluss einbauen wollte.

Doch Hyde hatte den Machtkampf gewonnen.

Plötzlich fiel ihm ein, dass er mitten in einem Gespräch mit genau diesem Hyde war und riss sich selbst aus seinen Geistesgut der Vergangenheit zurück in die Gegenwart. Noch immer schaute Hyde Gackt an und wartete auf eine entsprechende Reaktion. Gackt musste es wie stunden vorkommen, in denen sie so da standen, doch tatsächlich waren es nur wenige Sekunden, in denen Hyde ihm so nahe war, bis sich dieser wieder von ihm löste und amüsiert zu ihm hoch lächelte.

Gackt musste erneut schlucken bei diesem Anblick.

Hydes unschuldiges und doch so verführerisches Lächeln brachte ihn fast jedes Mal um den Verstand.

Doch dieses Mal konnte er sich zusammenreißen und sagte dann mit fester Stimme: „Na dann ist es beschlossen. Heute Nacht wird hemmungslos gefeiert.“

Mit diesen Worten löste er das Gefängnis zwischen Wand und Armen auf und entließ den kleinen Hyde in die Freiheit.

Ein unwiderstehliches Lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus. Ja, es war nicht zu übersehen, dass er sich auf den heutigen Abend freute. Wieso sollte er es auch verstecken?

Er hatte seinen besten Freund lange nicht gesehen, und nun hatten sie sich viel zu erzählen...all die verlorene Zeit musste augenblicklich nachgeholt werden.

„Wie lange haben wir denn für uns Zeit?“ fragte Gackt schließlich neugierig und fügte im selben Atemzug hinzu: „Ich habe erst morgen Abend wieder einen Termin im Studio, und selbst das ist nichts wichtiges, was sich nicht verschieben lassen würde.“ Hyde, immer noch an der wand gelehnt, verschränkt nun die Arme voreinander und überlegte angestrengt.

//Was hatte Tetsu nochmals gesagt? Wann war das Abendessen mit dem neuen Chef der Producer-Abteilung?//

Um seine Erinnerungen aufzufrischen schloss er zusätzlich noch die Augen und platzte dann plötzlich heraus, als es ihm wieder einfiel: „Ich habe auch erst gegen 18h etwas zu erledigen, wir haben also Glück, man meint es gut mit uns beiden.“

//Einem langen Videoabend mit morgendlichem Kater ist also nichts entgegensetzen//

Wie von einer Tarantel gestochen machte Gackt plötzlich ein paar Schritte rückwärts und richtete sich wieder in Richtung Straße, als er laut ausrief: „Jipiiee...!!“

Hyde, im ersten Moment mehr als überrascht von dessen ungewöhnlicher Reaktion, fasste sich nun wieder und schaute seinen Freund ungläubig an.

„Ano..Ga-chan..ich glaub dir ja, dass du mich sehr vermisst hast...demo...“, er schaute vorsichtig um sich, als einige Passanten um sich schauten als Gackt so laut war, „wir müssen doch nicht unbedingt auf uns aufmerksam machen, oder?“

Mit einem vorsichtigen Lächeln ging er wider auf ihn zu und legte eine Hand auf dessen Schulter.

„Ich mach dir nen Vorschlag. Ok?“ begann er von neuem, „ich gehe nun in die Videothek und besorgte die Filme, währenddessen du dich schon zu meiner Wohnung aufmachst und das Essen bestellst. Geld müsste noch genug auf dem kleinen Schrank neben dem Telefon liegen.

Bezahl damit das Essen und...“, sein Lächeln nahm diabolische Züge an, „ räum den Saustall auf, den klein Haido unter Umständen hinterlassen hat.“

Kaum hatte er den Satz ausgesprochen, musste er auch schon anfangen schallend zu lachen. Wusste er doch, wie gerne, bzw. ungerne Gackt aufräumte.

Mit einem Augenzwinkern klopfte er ihm noch auf die Schulter und meinte: „Hai..DAS ist wahre Männerfreundschaft, so wie es sich gehört...“

Mit diesen Worten und einem mehr als zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht verabschiedete sich Hyde von Gackt und machte sich auf den Weg zur nahe liegenden Videothek, in der er Stammkunde war, seitdem er hier wohnte.

~~~~~

Gackt, der gerade in der Küche war, hörte, wie sich die Haustür des Apartments öffnete und lugte mit dem Kopf in Richtung der Tür. „Okaeri nasai“, begrüßte er Hyde in seiner eigenen Wohnung.

Hyde legte den Schlüssel auf den dafür vorgesehenen Platz und seufzte einmal tief, bis er voller Freude sagte: „Tadaima!!!!“

Seine Augen strahlten richtig bei diesen Worten, was Gackt nicht entgangen war. Natürlich musste er sofort nachbohren was dieser habe.

„Was lässt dein Engelsgesicht noch freudiger strahlen als meine bloße Anwesenheit?“
//gar nicht eitel der Herr// stänkerte Hyde zu sich selbst und meinte dann mehr als nur gut gelaunt: „Naja,..ich finde es einfach unheimlich toll...ein wunderbares Gefühl, wenn man heimkommt, und man wird so herzlich wie eben begrüßt.“

//Das habe ich so lange vermisst// dachte Hyde sentimental während er seinen Mantel an einen Haken hing und sich dann die Schuhe auszog um endlich ins Innere seiner Wohnung zu gelangen.

„Wie ich sehe, hast du dich hier zurechtgefunden?“ erkundigte sich der Schwarzhaarige.

„Klar doch..war doch schon oft genug bei dir, als dass ich mich hier auskenne wie in meiner eigenen Wohnung“ gab Gackt als Antwort und setzte sich auf einen Stuhl, den er sich zuvor zurecht geschoben hatte.

Dieser Satz ließ Hyde kurz nachdenken. Doch ohne lange selbst darüber zu grübeln, fragte er dann den Größeren.

„Wo du es gerade erwähnst...du warst schon so oft in meiner Wohnung...wir kennen uns jetzt seit über einem Jahr schon..wie kann es sein, dass ich noch nie dein Zuhause gesehen hab? Dass ich noch nie bei dir war?“

Gackt hörte ihm bis zum Schluss aufmerksam zu und nickte. //Hai..in der Tat..ich war bis jetzt immer nur bei ihm..aber noch nie umgekehrt..//

„DAS müssen wir so schnell wie möglich ändern“ meinte er dann und lächelte. „Immerhin musst du doch sehen, wie wir wohnen.“

Dieser Satz irritierte Hyde ein wenig. „Wie WIR wohnen?“

„Hai...alles was mir gehört, ist auch dein Eigentum“ meinte Gackt, als sei es die größte Selbstverständlichkeit, die es gab auf dieser Welt.

Hyde ging zum Kühlschrank und fischte sich und seinem Freund 2 Flaschen Ramune heraus.

Er öffnete beide und hielt ihm dann seine hin, sich nicht einen Kommentar verkneifend:

„Kimi no baka, omae...“

So..schluss für heute..ich muss nun zur Uni!

Wenn ich heimkomme, ist das Kapitel bestimmt schon freigeschaltet. Und ich schreibe

*gerade meine Prüfung*bibber**

*Ihr könnt eich gar nicht vorstellen, wie nervös ich bin..*Hände zittern**

Kapitel 6: Videoabend mit Folgen? Part 1

Chapter 6: Videoabend mit Folgen? Part 1

Hallo^^

Es ist gerade 0:27h und ich habe nichts Besseres zu tun, als nun ein neues Kapitel an dieser Story zu tippen.

Wie schon seit geraumer Zeit bin ich mehr schlaflos als ausgeschlafen. Mich plagen zu viele Gedanken als dass ich auch nur für eine Nacht mal einen klaren Kopf hätte. Nun ja..aber das ich ein anderes Thema und gehört nicht hierher^^

Ich habe bis gerade eben noch einen Film geschaut („Die Geisha“) und versuche nun noch ein mehr oder weniger gutes Kapitel zustande zu bringen, immerhin will ich es heute Mittag noch hochladen.

Musik die ich dazu höre:

*„Orenji no taiyou“ von Hyde und Gackt (aber die neue Live-Version!!!) | diverse Lieder von MUCC und AnCafe (wie würde Aislynn jetzt sagen? AUScafe *gg*) sowie den OST zu MoonChild (*schwärm* *Taschentücher zück*)*

Chapter 6:

„Kimi no baka, omae!“...

Gackt sah den Kleinen zuerst für einige Sekunden verwundert an, es war ganz still in der Küche, nur eine Uhr tickte im Sekundentakt und war Zeichen dafür, dass die Zeit nicht stehen geblieben war.

Doch dann plötzlich lachte Gackt schallend auf.

Er hatte mit vielen Reaktionen von Seiten Hydes gerechnet..aber nicht mit dieser!

Er hatte das ausgesprochene Talent ihn immer wieder aufs Neue hin zu überraschen.

Hyde war einfach nicht berechenbar. Das traf es wohl auf den Punkt.

Als er sich nach seinem Lachkrampf wieder erholt hatte, und sich währenddessen fast an einem Schluck Ramune verschluckt hatte, nahm er nun einen tiefen Atemzug und sprach dann in beherrschter Form: „Hai-chan,...Hai-chan...“, er schüttelte verstärkend zu seiner Aussage den Kopf, „Als ob du nicht schon vorher gewusst hättest, auf was du dich mit mir einlässt.“

Ein unwiderstehliches Lächeln breitete sich auf dessen Gesicht aus und lies Hyde verlegen zur Seite schauen.

„Natürlich teile ich mit dir alles, was mir gehört“, sagte der Große weiterhin, „immerhin stehst du mir näher als meine Familie...du BIST meine Familie..wenn auch nicht blutsverwandt.“

Hyde war, während Gackt gesprochen hatte, ins Innere der Küche vorgedrungen wo auch Gackt saß und lehnte sich an die freie Wand, die die Küche vom Wohnzimmer trennte.

Gackts Worte hatten ihn in der Tat überrascht.

Ok...sie waren seit über einem Jahr schon befreundet, hatten schon vieles zusammen erlebt und durchgestanden...doch rechtfertigte all dies Gackts fast schon selbstverständliche Aussage von eben?

Er fasste sich an den Kopf und strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Ga-chan...“, begann er seinen Satz, „ich...“

Hyde suchte nach den richtigen Worten, war er doch überhaupt nicht vorbereitet gewesen auf solch eine Situation. „Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll...demo..ich freue mich wirklich sehr darüber, wie du denkst. Es kam..ano...“, verlegen kratzte er sich am Kopf, „nur etwas überraschend und nicht erwartet.“ Meinte er verlegen und schaute dem Größeren in die Augen, der in etwas weiterem Abstand immer noch auf dem Stuhl saß und zu Hyde hoch sah.

Nichts lag ihm ferner als Hydes Worte mit einem Lächeln entgegenzutreten, um dann vom Stuhl aufzustehen und sich genau vor ihn zu stellen.

Nun wieder um einiges größer als der Vocal von Laruku betrachtete Gackt ihn genauestens, um ihm dann in frecher Tonlage zu offenbaren:

„Du bist doch jetzt nicht etwa verlegen, Hai-chan?“

Diese Worte reichten aus, um auf Hydes Gesicht eine Rötung zu erzeugen.

Schnell und vor allem ertappt schaute er in eine andere Richtung.

Er wollte versuchen sich abzulenken. Er konnte überall hinschauen..nur nicht in dieses unheimlich gut aussehende Gesicht, das sich ihm vor seiner Nase bot.

Dann sog er tief die Luft ein und blickte den Großen mit seinen dunkelbraunen Augen an. In ihnen spiegelte sich soviel Wärme wider...

Ruhig, aber bestimmt drückte er sein Gegenüber etwas von sich und lächelte ihn lieblich an: „Als könntest du klein Haido in Verlegenheit bringen“, versuchte er gelassen zu sagen, „Ich freu mich halt nur sehr darüber, weil es mir zeigt, wie sehr du mir vertraust.“

Damit hatte Hyde Recht.

Gackt vertraute Hyde wirklich sehr. Er hätte ihm alles erzählt..seine tiefsten Gedanken..seine sehnlichsten Wünsche...

Er hatte nur ein kleines, aber sehr bedeutendes Geheimnis vor dem Kleinen, und das war das unausgesprochene Gefühl, was Gackt seit langer Zeit in sich trug...

Diese unerklärliche Aufregung, wenn er wusste, dass er bald Hyde sehen würde.

Die riesige Freude, wenn es denn dann endlich soweit war und er ihn freundschaftlich in die Arme schloss.

Die für ihn fast schon unendlich ergiebigen Gespräche zu dem schwarzhaarigen Vocal...einfach alles was er mit ihm tat...all das bedeutete ihm mehr, als wenn er auf einer Bühne stand und vor ausverkauften Hallen ein Konzert geben konnte.

Es war wichtig im Vergleich zu dem, was dieser Mensch ihm geben konnte...

Dabei wusste Hyde noch nicht einmal von seiner Wirkung auf Gackt.

„Ach Haidoooo~::~...“, Gackt kam auf Hyde zu und wuschelte ihm durch die weichen Haare.

Dieser duckte sich etwas und lies sich diese Wuscheleinheit gefallen. Normal wäre er jetzt ausgerastet. Niemand durfte an seinen Haaren spielen..er konnte es nicht leiden.

Doch wenn Gackt es tat, hatte sich Hyde noch nie beschwert. Wieso?

Meist freute sich der Kleine sogar insgeheim darüber, lächelte, wenn Gackt ihm so seine Zuneigung erwies.

Deshalb kicherte dieser nun lediglich vergnügt auf und schaute ihn dann schmunzelnd an: „Ok..ich werde jetzt die Pizzen schnell bestellen. Was möchtest du auf deiner drauf haben?“

Gackt lies mit seiner Hand von Hyde ab und verschränkte die Arme voreinander. Dann zog er eine Schnute und nuschelte durch seinen Schmollmund: „Eigentlich müsstest du nach mehr als einem Jahr wissen, was ich esse. Ich vertrau dir da voll und ganz. Bestell du nur mal.“

Mit diesen Worten ging er aus der Küche, hinein ins Wohnzimmer, in dem er nun die Rollläden schloss und somit das Zimmer abdunkelte.

Ein Videoabend bei Licht war uninteressant, vor allem, wenn man sich Horrorfilme anschauen wollte.

Man sollte schon für die passende Atmosphäre sorgen. [nicht wahr, Steffi? XXXD]

Plötzlich fiel ihm aber noch etwas ein, und rief in die Küche: „Lass mir aber etwas Grünzeug drauf tun Hai-chan~~~“

Hyde hatte schon die Nummer seiner Lieblingspizzeria gewählt, als er Gackts Wunsch vernahm. Am anderen Ende der Leitung hatte sich noch niemand gemeldet. Deshalb konnte er sich nicht verkneifen Gackt zu erwidern: „Du und deine andauernden Extrawünsche..gibst dich wohl nie mit dem zufrieden, was du bekommst, hm?“

Er meinte es natürlich freundschaftlich und nicht rügend, Gackt wusste das und war nun sogar stolz drauf. Er lugte mit dem Kopf in die Küche hinein und grinste freudig:

„Hai..Gackt will immer genau DAS haben, was er nicht bekommen kann. Kennst mich doch.“

Verstärkend zu seiner Aussage zwinkerte er ihm zu und verschwand dann wieder im Wohnzimmer, wo er sich auf die große gemütliche Couch fallen lies.

//So lässt es sich leben// dachte er bei sich und schloss kurz die Augen.Ihm ging es verdammt gut...und allein Hyde war schuld daran.

Ahnte der Kleine überhaupt, welche Wirkung er auf ihn hatte? Konnte er es auch nur im Geringsten vermuten?

Er wurde erneut aus seinen Gedanken gerissen als er plötzlich neben sich ein Gewicht auf der Couch spürte.

Hyde hatte sich neben ihn gesetzt und schaute ihn lächelnd an. „Pizza ist bestellt.“, gab er freudig kund.

„Perfekt...“, entgegnete Gackt, „es dürfte ja nicht allzu lange dauern, oder? Immerhin ist es mitten in der Woche und so spät ist es auch noch nicht.“

Hyde nickte ihm zu und meinte dann: „Naja..und selbst wenn es länger dauern würde..mir wäre es egal..hab ja eine gute Unterhaltung und Ablenkung in der Zwischenzeit.“

Mit diesen Worten legte er sich rücklings auf die Couch, mit dem Kopf halbwegs auf Gackts Schoß liegend und unschuldig dreinschauend.

Gackt seinerseits zog eine Augenbraue hoch und betrachtete amüsiert die Situation. „Hast du jetzt etwa schon Angst? Wir haben den Film noch nichtmal angemacht und du kommst schon angekrochen.“

Hyde schaute vertraulich zu ihm hoch und meinte dann leise: „lie..mir war nur etwas kalt...“, dann machte er den Ansatz sich wieder zu erheben, „Darf ich etwa nicht?“

Als Hyde sich weder erheben wollte, drückte Gackt ihn wieder mit sanfter Gewalt zurück in die vorherige Position und säuselte entgegen: „Wieso sollte ich was dagegen haben? Und dass dir kalt ist, kann ich gut verstehen..ich hab selten einen so dünnen Stoff gesehen, wie du ihn heute trägst.“

Mit einer Hand fuhr er ihm über den Bauch, streichelte sanft darüber...natürlich nur, um den Stoff zu begutachten...oder etwa nicht?

Auf jeden Fall lies er dort seine Hand ruhen, als sei es das Normalste auf der Welt. Auch Hyde entgegnete nichts auf diese Geste.

Er hatte die Augen geschlossen und genoss diesen Moment.

Diese Vertrautheit und inneres Wohlbefinden hatte er sehr vermisst. Nur Gackt konnte ihm dieses Gefühl geben. Ihm gab diese Freundschaft sehr viel, musste er doch zugeben, dass er Gackt Camui zu Beginn überhaupt nicht leiden konnte.

Er hielt ihn für einen selbstverliebten, arroganten Sänger, der alles tun würde, um seine eigenen Ziele zu erreichen.

Dies hatte Hyde Gackt sogar schon vor längerer Zeit erzählt, was dieser aber mit einem Schmunzeln abtat und daraufhin meinte, dass er ihn von Anfang an sehr gut leiden konnte. Jedoch war sein Beweggrund für Hyde eher unpassend, hatte Gackt doch tatsächlich gesagt, dass er Hyde süß und knuddelig fand.

Bei diesem Gedanken musste er leise kichern und öffnete dann wieder die Augen, um genau in diesem Moment in die von Camui zu blicken, die sanft auf ihm ruhten.

„Gefällt dir meine Kleidung etwa nicht?“ fragte der Kleinere ihn nun mit einem Schmollmund und blickte zu ihm hoch.

„Ob sie mir nicht gefällt?“, Gackt musste auflachen, „Und OB sie mir gefällt.“ Er beugte sich etwas zu ihm herunter, und hauchte verführerisch: „Am liebsten sehe ich dich in deiner engen schwarzen Lederhose!“

Hyde schaute zu ihm hoch und wurde schlagartig etwas rot, als Gackt ihm diese Worte entgegensäuselte.

Wieso schaffte er es immer wieder, ihn so nervös zu machen? Wieso???

Doch Gackt unterbrach die stille erneut: „Aber von mir aus bleib so liegen bis das Essen kommt. Ist doch schön gemütlich.“

„Naja..heute Mittag war es so schön warm, da wollte ich mich nicht so dick anziehen.“, erklärte sich der Ältere und schloss wieder die Augen. „Dass es wieder gegen Abend frisch werden könnte, habe ich außer Acht gelassen.“

„Haido...ich finde dich in allem schön was du trägst,“ platzte es plötzlich aus Gackt heraus. Er bereute seine unüberlegten Worte jetzt schon..doch sie waren ausgesprochen. //Jetzt schau, wie du da wieder raus kommst...// rügte ihn sein Gewissen und schaute Hyde an, als hätte er nichts Besonderes gesagt.

Hyde hingegen hielt dies zu Gackts Glück wieder für eines seiner Spielchen und stieg prompt darauf ein: „Hey..wenn ich ein Mädchen wäre, würde ich mir spätestens jetzt Gedanken machen, ob du mich ernsthaft anbaggerst. Du schmachtetest mich ja richtig an Ga-chan!“

Gackt nahm diese Situation dankbar an und beugte sich erneut etwas mehr über den kleinen Körper unter ihm. „Dabei habe ich noch nicht einmal richtig angefangen...“ kündigte er diabolisch grinsend an und räusperte sich demonstrativ, zeigend, dass gleich ein Vortrag folgen würde.

Dann öffnete er wieder seine Augen, in denen nun ein sehnsüchtiges Glänzen zu sehen war.

„Jede Nacht sehe ich dich in meinen Träumen...bist unerreichbar für mich...“, er lehnte sich ein weiteres mal näher an Hyde, „ Ich könnte ewig nur hier sitzen und in deine wunderschönen Augen blicken..wie Opale funkeln sie mich an, nur soviel kostbarer...“

Um seine Aussagen noch einen Touch zu steigern, streichelte er ihm nun mit einer Hand erneut durch seine Haare, schaute ihn liebevoll an. „ Wenn du nur wüsstest, wie oft ich an

dich denke.. Ich..."

Doch weiter kam er nicht, denn er wurde durch das Klingeln an der Haustür unterbrochen.

Hyde, der all die Worte grinsend entgegengenommen hatte, setzte sich nun grummelnd wieder auf und meinte leicht genervt:

„Immer wenn's grad schön spannend wird, werde ich zum Aufstehen gezwungen.“

Mit diesen Worten erhob er sich von der Couch und wies auf die Haustür.

„Ich geh mal schnell unser Essen entgegennehmen. Mach du doch schon mal den Fernseher an. Die Filme liegen dort hinten auf der Kommode.“

□ Fortsetzung folgt ^ ____ ^

so...zu mehr habe ich keinen Kopf. Dafür schreibe ich im nächsten Kapitel etwas ausführlicher, ok?

Ach ja..ich kündige hier schon einmal an, dass mehrere nachfolgende Kapitel wohl in die Adult-Spalte rutschen.

Kapitel 7: Videoabend mit Folgen? Part 2

Chapter 7: Videoabend mit Folgen? Part 2

Hier nun der lang erwartete 2. Teil des Videoabends...Sorry, dass ich es diesmal nicht geschafft habe, den 2. Teil so schnell zu schreiben wie angekündigt.

*Es gab etwas Wichtigeres, was es zu klären galt und was den Aufschub dieser FF zur Folge hatte. Honto ni gomen nasai. Ich hoffe, ihr seid mir nicht allzu böse, denn ich hab registriert, dass es nicht unbemerkt blieb, dass ich mit meiner FF pausiert hatte. 2 Leser haben mich sogar darauf angesprochen. Hey..ich dachte echt nicht, dass meine FF so gefragt ist*gerührt desu**

Ach ja, um es noch mal zu sagen, und weil's eine Tatsache ist: Diese komplette FF ist einer ganz besonderen Person gewidmet. Namen sind an dieser Stelle unwichtig. Besagte Person weiß ganz genau, dass sie gemeint ist und ich freue mich, dass sie wenigstens auf diesem Weg noch Interesse zeigt. Ich schreibe jedes Wort nur für dich. Es ist mein Geschenk an dich^^

Musik, die ich gerade höre:

*Ich höre gerade den OST zum Anime „Meine Liebe“, „No ni saku hana no you ni“ von Gackt (*heulen könnt*) und „Ame no orchestra“ von MUCC, und zwar im Dauerrepeat
^ ^*

Mein eifrigster Leser hat die Musik bereits erhalten. Ich höre es seit Tagen Tag und Nacht auf voller Lautstärke. Das Lied hat irgendwie was...und ist ganz offiziell mein absolutes Lieblingslied zurzeit.

*Aber ich höre auch so sehr viel Musik...sie ist Teil meines Lebens und sehr wichtig für mich. Deshalb bin ich immer wieder froh, wenn man mich auf neue Fahrten hinweist. An dieser Stelle kann ich ganz besonders einer Person danken, die mir die Gruppe „D“ empfohlen hat. *nick* Hai, sie sind wirklich gut^^, ebenso wie „Blood“ die mir eine andere Person vorgestellt hat*

Chapter 7:

Mit diesen Worten erhob sich Hyde wieder aus der so gemütlichen Lage und ging zur Haustür, um die bestellte Pizza entgegen zu nehmen. Er war sich durchaus bewusst, dass das gerade eben nur Teil des Spiels war, und doch...Hyde bereute, dass er es so schnell aufgeben musste.

Was hätte Gackt ihm noch sagen wollen?

Waren es nicht genau solche Worte, Worte der Liebe, nach denen er sich so sehnte?

Mehr als nur in seinen Gedanken versunken bezahlte er die 2 Pizzen und verabschiedete sich von dem netten Boten. Er hatte eine Ähnlichkeit mit Toshi aus Moon Child. Er lächelte genauso fröhlich, und das gefiel Hyde.

Deshalb konnte sich der Bote über ein mehr als nur großzügiges Trinkgeld freuen und machte sich wieder an die Arbeit.

Hyde hingegen schloss die Tür hinter sich ab und kam mit den 2 warmen und verlockend duftenden Pizzen zurück ins Wohnzimmer, wo Gackt schon auf ihn

wartete.

„Da bist du ja wieder“ begrüßte ihn der Große und schenkte ihm ein Lächeln.

„Man könnte glatt meinen, du hast mich vermisst“, stichelte Hyde und lies sich wieder auf der Couch neben Gackt nieder.

Er stellte die Pizzen auf den Tisch vor ihnen ab und deutete dem Großen, welche die seine war.

Gackt griff währenddessen neben sich, wo er schon ein paar Getränke gelagert hatte.

„Was darf ich dir anbieten, Hai-chan?“

Er schenkte sich selbst gerade Wodka in ein Glas ein. Gackt schien dieses Getränk zu lieben. Hyde hatte noch keinen Videoabend erlebt, an dem Gackt keinen Wodka getrunken hatte. Ihm machte es aber nichts aus, Gackt schien einiges an Alkohol zu vertragen und außerdem musste er nicht mehr fahren, er schlief ja bei Hyde.

„Für mich erstmal nur ein Wasser“, entgegnete der Kleinere und deutete auf eine Flasche Volvic, die neben Gackt stand.

Dieser nickte und griff nach derselben um ihm etwas davon ins Glas zu schütten.

Hyde hatte in der Zwischenzeit seine Pizza ausgepackt und ein angenehmer Duft kam ihm entgegen.

„Hhm..wie das duftet“, schwärmte er und wedelte sich mehr davon um die Nase.

//Wie lange durfte ich keine Pizza mehr essen// dachte er nostalgisch für sich selbst

//Und nun endlich...nach so langer Zeit...//, ein Lächeln huschte über sein Gesicht,

//endlich darf ich von dieser fettigen Sünde kosten...wenn Tetsu wüsste, was ich hier esse, er würde mich umbringen//

Gackt war dieser Gesichtsausdruck nicht unbemerkt geblieben, sodass es nicht lange dauerte, bis er ihn fragte: „Ich weiß ja, dass du nicht allzu oft Pizza zu essen bekommst...“, er seufzte theatralisch, „aber deinem Gesicht zufolge hast du gerade den Jackpot geknackt. Wie kann es sein, dass dich dieses italienische Stück Teig so glücklich machen kann?“

Der Angesprochene sah erneut von seiner Pizza auf und strahlte Gackt regelrecht entgegen. Man konnte seinen Appetit regelrecht spüren.

Es hätte Gackt nicht gewundert, wäre Hyde jetzt auch noch Sabber aus dem Mund getropft, wie in einem Anime oder Manga.

Dies blieb jedoch aus, was die Situation aber nicht weniger amüsant gestaltete, als sie eh schon war.

„Nun ja“, verteidigte sich der Schwarzhaarige Vocal, „im Gegensatz zu dir hab ich eine Glücke namens Tetsu, die streng darauf achtet, was ich wann und wie zu mir nehme. Eine Pizza ist in seinem Ernährungsplan genauso unmöglich, als wenn du keine Affären hättest.“

Er nickte sich und seiner eben gesprochenen Aussage selbst zu und schenkte wieder der Pizza Aufmerksamkeit.

Gackt jedoch schaute ihn überrumpelt an. Hatte er das gerade eben richtig verstanden? Er schluckte, versuchte das eben Gehörte noch mal Revue passieren zu lassen. Doch er kam immer wieder zu dem gleichen Ergebnis.

Hatte Hyde ihm gerade tatsächlich Affären vorgeworfen?

Er nahm tief Luft und sah den kleineren Vocal dann etwas beleidigt an.

„Wir sind jetzt seit über einem Jahr schon gut befreundet.“, fing er vorsichtig an,

„Hast du mich..in dieser ganzen Zeit auch nur einmal mit jemand anderem als dir ausgehen sehen? Ich meine privat...“

Hyde sah sich wiederum gezwungen von seiner Pizza aufzusehen und blickte nun in ein paar wunderschön blauer Augen.

„Nun ja“, versuchte er zu sagen, „Die Presse schläft nie..und mir sind so einige Affären zu Ohren gekommen, mit denen du zugange gewesen sein sollst.“

Ein Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus. Hyde glaubte sich im Recht.

Der Größere wiederum schaute ihn nun wirklich mit entgleister Miene an und kurze Zeit war es still in der Wohnung. Man hörte irgendwo eine Uhr ticken, die verriet, dass es wohl fast eine Minute dauerte, bis Gackt das Gespräch wieder aufnahm: „Und du glaubst alles, was die in der Presse sagen, anstatt mich mal zu fragen, was dran ist an diesen Gerüchten?“

Hyde legte seine Stirn in Falten und lehnte sich nun gegen die Rückenlehne der Couch. „Wieso sollte ich dir nachspionieren mit wem du was anfängst? Du bist doch alt genug zu wissen, was du tust.“, meinte er trocken und fügte im selben Atemzug noch hinzu: „Außerdem..was geht mich das an?“

Gackt hatte es wirklich nicht leicht mit diesem kleinen Sturkopf. Doch vielleicht mochte er ihn auch genau wegen seiner so unverwechselbaren Art.

Doch in diesem Moment dachte Gackt an den Rand der Verzweiflung gebracht zu werden. Innerlich mehr als aufgebracht war er nach Außen hin die Ruhe selbst und sein Gesicht erinnerte an eine perfekte, emotionslose Maske.

Einen tiefen Atemzug nehmend, erklärte er ihm dann, was Gackt eigentlich schon für selbstverständlich gehalten hatte:

„Jetzt pass mal auf Kleiner...Seid wir uns kennen..und das ist schon eine Weile her..war ich mit niemandem mehr aus..geschweige denn, dass ich weiter gegangen bin. Ich dachte eigentlich, das wüsstest du. Zuerst einmal hatte ich gar keine Zeit und Lust für eine Affäre und überhaupt...ich war doch in all meiner Freizeit immer bei dir..wie hätte ich da ein Techtelmechtel haben können, hm? Hättest du das nicht mitbekommen müssen?“

Hyde schluckte trocken. Hatte er es etwa gerade geschafft Gackt Camui zu verärgern? Er war sich nicht ganz sicher, und wollte es garantiert nicht austesten. Er kannte Gackt zu gut, als dass er es nicht um jeden Preis heraufbeschwören wollte, dass Gackt wütend wurde. Denn genau in diesen Momenten wurde er zu einer Furie, rastete total aus und nichts und niemand konnte sich dann gegen ihn stellen, oder ihn gar aufhalten.

Also schüttelte Hyde schnell den Kopf und brachte ein fast schon erbärmliches „lie“ zustande. Für mehr hatte er gar keine Zeit, denn schon setzte Gackt wieder zum Sprechen an.

„Nüchtern betrachtet, habe ich, seit ich dich kenne, nichtmal ein Date gehabt. Ich bin nicht so, wie die Presse mich immer darstellt, verstehst du nicht?“

Seine Stimme klang rechtfertigend, doch Hyde verspürte ein weiteres Gefühl in ihr. Was war es? Trauer? Verzweiflung? Er konnte es sich nicht richtig erklären, doch er spürte, dass er Gackt einen Stich ins Herz versetzt hatte. Er war mit seiner unüberlegten Aussage zu weit gegangen, ohne es zu wollen natürlich, denn nichts lag dem Kleinen ferner, als dass er Gackt unglücklich sehen wollte. Gackt war für ihn ein sehr guter Freund, wenn nicht sogar mehr, und Hyde hätte fast alles für ihn getan, wüsste er, dass es Gackt dann gut gehen würde.

„Dann...“, setzte Hyde wieder an, „bist du gar nicht der große Womanizer, als den sie dich immer beschreiben? All die Beziehungen, die dir angedichtet werden, die sind alle nur Fake?“

Seine Frage klang so verdammt unschuldig. Erst recht aus dem Munde Hydes, sodass Gackt ihn eine Weile nur stumm anschaute. Dann schüttelte er den Kopf und lächelte sanft.

„Nein...nichts von dem stimmt.“

Hyde nickte um zu zeigen, dass er verstanden hatte und seufzte schwer.//Ich bin wohl in ein Fettnäpfchen getreten...musste ja passieren//

Doch bevor Hyde weiter in seinem Selbstmitleid versinken konnte, spürte er, wie sich Gackt neben ihm bewegt hatte und sich seinerseits die Pizza auf den Schoß gezogen hatte.

Nachdem er sie sich in kleinere Stücke geschnitten hatte, schaute er Hyde nun vielsagend an.

... ..

„Du hast gesagt, du wirst mich durchfüttern. Ich werde mich hüten dir deine Versprechen abzunehmen oder dich gar daran zu hindern, dass du sie erfüllst.“

Doch Hyde verstand nicht, schaute ihn nur mit verwirrtem Blick an, als Gackt ihm ein Stück seiner Pizza hinhielt.

„Na los..du musst mich füttern!“, meinte Gackt nun umwerfend lächelnd.

Allein dieses Lächeln entwaffnete Hyde und all seine Gegenwehr. Er nahm das Stück warme Pizza in die Hand und blickte dann zu dem Größeren, der schmunzelnd neben ihm saß und die Situation genoss, dass Hyde so verwirrt dreinschaute.

Dieser hatte sich jedoch schnell wieder gefangen und führte das Stück verführerisch duftende Pizza an Gackts Mund.

„Nichts lieber als das Ga-chan!“, säuselte er und grinste vergnügt, als Gackt sich etwas zu ihm herunterbeugte, um von der dargebotenen Pizza zu kosten.

Genüsslich und mit geschlossenen Augen kaute Gackt und als er dann herunterschluckte öffnete er diese wieder und sah Hyde in die Augen. „Köstlich...“, hauchte er zärtlich, „Lass mich mehr davon kosten...für diesen einen Abend will ich sündigen...Haido...ich will mehr...viel mehr...“

Hyde schaute ihn verwundert an, musste schlucken. Es war, als hätte Gackt etwas Falsches gesagt oder einfach nur einen bestimmten Punkt in ihm ausgelöst. Doch aus irgendeinem Grund, blickte Hyde sein Gegenüber nur stumm an und ließ geistesabwesend das Stück Pizza, was er noch in der Hand hatte, zu Boden fallen. Er bemerkte es nicht einmal.

Er spürte, wie sein Herz zu rasen begonnen hatte, sein Verstand war mit einem Mal wie weggeblasen.

Gackt hatte es mit wenigen Worten geschafft, was Tetsu und dem Rest der Band nicht einmal in Stunden gelang:

Hyde war sprachlos.

~~~~~

Was hatte Gackt da eben gesagt? Hyde glaubte, dass er ihm nicht richtig zugehört hatte und starrte ihn konzentriert an. Konnte er sich nicht einfach verhört haben?

Doch Gackt war mit jedem Wort, das er gesagt hatte, näher gekommen, näher zu

Hyde.

Als er ihm dann diese Worte leise entgegenhauchte, hatte es Hyde wie einen Blitz getroffen. Die Stimmlage, die Art wie Gackt ihn ansah.

„Ich will mehr...viel mehr“, hatte er ihn sagen hören. Was meinte er damit?

//Welcher Geist ist denn jetzt in den gefahren?// schoss es ihm durch den Kopf, versuchte sich seine und dessen Reaktion zu erklären.

~~~~~

Hyde, immer noch in seinen konfuse Gedanken versunken und Antworten suchend, wurde plötzlich durch ein lautes Lachen mit einem Mal wieder zurück in die Realität gerissen.

Gackt hatte sich wieder etwas von dem Kleinen entfernt und schaute ihn belustigt an. „Hey..Hai-chan...was ist denn jetzt los?“ Gackt konnte sich das Lachen nicht verkneifen und prustete weiterhin seine Freude über den Gesichtsausdruck von Hyde heraus.

„Hab ich dich so verwirrt?“ Er legte den Kopf etwas schief, sein Ausdruck war fragend und unschuldig zugleich.

Dann erst zog er eine Schnute und meinte lieblich: „Klein Ga-chan wollte doch nur ein weiteres Stück Pizza haben...“ //Hab ich dich wirklich so aus dem Konzept gebracht mit meinen Worten? Ok..sie waren gewollt mehr als zweideutig..aber dass du so darauf anspringst...wer hat denn damit gerechnet?//

Hyde schaute sein Gegenüber immer noch etwas verdattert an und schaute dann zu seinem Schoß, auf dem das Stück Pizza lag. Langsam erhob er den Blick wieder zu Gackt, der immer noch schmunzelte. Ja, er genoss diese Situation regelrecht.

Er liebte es den Kleineren in Verlegenheit zu bringen, mochte das verlegene Gesicht, das einen rosa Schimmer aufwies, wenn ihm etwas peinlich war.

Ernüchtert durch Gackts Aussage schaute der kleine Sänger ihm direkt in dessen meerblaue Augen. „Nur..ein Stück Pizza...“, wiederholte dieser leise und deutete geistesabwesend auf seinen Schoß, wo besagtes Stück noch immer lag und einen Fettabdruck auf der Hose hinterließ.

Gackt nickte erneut und musste seinen Freund kurz auf die Schuler klopfen. Er musste immer noch lachen, seine Reaktion war einfach zu süß.

//Süß...hai...das ist der Kleine..das ist er wirklich...//

Dann nahm er sich das Stück Pizza, was Hyde immer noch auf seinen Beinen liegen hatte und leckte sich über die Finger. „Hm..lecker..es ist immer noch heiß...wie kommt's?“

Hyde schaute ihn erneut an, diesmal jedoch nicht gewillt auf sein Spiel einzugehen und nahm sich ein neues Glas. //Erstmal was trinken...// beschloss er und tat so, als habe er die Bemerkung nicht gehört, beziehungsweise sehr dezent überhört.

Was er jedoch nicht bemerkte, statt dem Wasser, wonach er eigentlich greifen wollte, schüttete er sich geradewegs Wodka in sein Glas, nahm es in die Hand und leerte es in einem Schluck.

Er als er die brennende Flüssigkeit in seinem Hals verspürte und glaubte, sein Hals würde verbrennen, musste er laut husten und beugte sich fluchend nach vorne. „Kuso!“

Gackt erschrak, als Hyde sich so ruckartig nach vorne gebeugt hatte und zu husten begonnen hatte.

//Was hat er? Ist ihm was passiert? Ich war doch die ganze Zeit bei ihm//

Sofort legte er seinen Arm um den Kleineren und klopfte ihm helfend auf den Rücken, im Glauben, Hyde habe sich verschluckt.

„Hey..nicht so hastig..was ist denn passiert?“

Hyde führte eine Hand an seinen eigenen Mund und hauchte sich an. Ja...ein Irrtum war ausgeschlossen.

Er hatte soeben ein ganzes Glas Wodka auf Ex getrunken.

ER...

...Hideto Takarai....., der bekannt dafür war, keinen einzigen Tropfen Alkohol zu vertragen.

„Ich..also...“ stotterte er immer noch über sich selbst ärgend, „ich hab Wodka statt Wasser getrunken... aus Versehen natürlich...und hab mich dabei verschluckt...was findest du nur an diesem Höllenzeugs? Ist ja ekelhaft...“

Gackt zog eine Augenbraue hoch und hörte Hyde zu. Seinen Arm hatte er immer noch um die Schulter des Anderen gelegt und dachte auch in diesem Moment nicht daran diese zu entfernen. Warum auch?

„Na dann...ich prophezeie uns eine sehr interessante Nacht“ gab Gackt zum Besten und man konnte erkennen, dass er genau wusste, was auf ihn zukommen würde.

Er hatte Hyde schon einmal im betrunkenen Zustand erlebt.

Der eigentliche Spaß konnte beginnen. Doch...was sollte er alles anstellen?

Ein betrunkenener Hyde war sehr offen, plapperte gerne über Gott und die Welt und vor allem, war er in dieser Phase einfach nur niedlich und zum Knuddeln.

Man musste ihn einfach lieb haben.

□ Fortsetzung folgt

Rein der Interesse halber wie viele Leute meine FF lesen, würde ich mich über weitere Kommis freuen. Gibt es Kritik? Verbesserungsvorschläge?

Ich werde im Folgenden auch öfters mal von der eigentlichen Story abweichen. Ein stupides Abschreiben von der RPG-Vorlage wäre langweilig und nicht in meinem Sinne.

*In diesem Sinne bis zum nächsten Kapitel,
eure Karirin*

Kapitel 8: Videoabend mit Folgen? Part 3

Chapter 8: Videoabend mit Folgen? Part 3

Konnichi wa mina ^__^

Es tut mir aufrichtig Leid, dass ihr dieses Mal so lange auf die Fortsetzung warten musstet, aber irgendwie habe ich in einem Tief gesteckt..

Ich weiß nicht, ob es am RPG-Entzug lag oder ob es einfach nur eine Phase war, aber sie ist jetzt vorbei.

Ich schreibe dieses Kapitel auf Wunsch einer Person, die auf FF-Entzug steht. Ich hoffe, es gefällt dir und du erinnerst dich an die schöne Zeit, in der die Vorlage dazu entstanden ist.

*Dein Gackt ist und bleibt einer der besten, mit denen ich jemals playn durfte. Wer weiß, vielleicht komm ich ja irgendwann nochmals in den Genuss deiner Playkünste? *smile**

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern viel Spaß mit Kapitel 8 und freue mich weiterhin über liebe und unterstützende Kommentare eurerseits. Ich schreibe übrigens parallel an einer weiteren Story. Sollte es wen interessieren, er kann mich gerne anschreiben, denn sie wird nicht unter dem Pseudonym Karirin veröffentlicht werden.

*Musik, die ich gerade höre: „No ni saku hana no you ni“ und „Dears“ von Gackt *__**

Chapter 8:

Flashback:

„Na dann...ich prophezeie uns eine sehr interessante Nacht“ gab Gackt zum Besten und man konnte erkennen, dass er genau wusste, was auf ihn zukommen würde.

Er hatte Hyde schon einmal im betrunkenen Zustand erlebt.

Der eigentliche Spaß konnte beginnen. Doch...was sollte er alles anstellen?

Ein betrunkenener Hyde war sehr offen, plapperte gerne über Gott und die Welt und vor allem, war er in dieser Phase einfach nur niedlich und zum Knuddeln.

Man musste ihn einfach lieb haben.

~~~~~

Doch noch zeigte der Wodka anscheinend nicht seine Wirkung.

Gackt schaute auf seine eigene Pizza, schmunzelte plötzlich und meinte dann: „Sag mal, das ist aber keine Pizza von Toshi, oder?“

Ein Lächeln huschte über seine Lippen. Dann griff er in seine Hosentasche und zog das Päckchen Zigaretten heraus, was er sich zuvor noch besorgt hatte.

Während er sich diese anzündete, musste Hyde belustigt auflachen und verneinte die Frage des Größeren: „lie...meinst du, ich will dich mit Drogen zustopfen und, wenn du

dann betäubt bist, ausrauben?“

Gackt zog an seinem Glimmstängel und lehnte sich gemütlich gegen die Rückenlehne der großen, weichen Couch. Er schloss die Augen und versuchte sich die Szene vorzustellen, die Hyde gerade zum Besten gegeben hatte.

Nein...Haido könnte keiner Fliege etwas zu Leide tun...dafür war er viel zu sanftmütig...zu gut für diese Welt...ein Engel halt...

Plötzlich runzelte er die Stirn.

//Was denk ich mir da eigentlich zusammen?//

schoss es ihm durch den Kopf und blickte dann wieder zu Hyde, der nun im selben Moment auch zu ihm blickte.

Er lächelte ihn sanft an.

Daraufhin meinte Gackt dann leise: „lie...nicht ausrauben, aber wer weiß? Man könnte mich entführen und verschleppen. Ich bin bestimmt eine große Menge Lösegeld wert.“

Der Kleinere überlegte kurz, sah aus, als wäre er vollends in seinen Gedanken versunken. „Naja..“ sagte er dann leise, „Ich würde jeden Preis zahlen, um dich wohlbehalten wieder raus zu bekommen. Du bist mir als Freund soviel wert, dass man es nicht mit Geld bezahlen könnte.“

Nach einer kurzen Pause setzte er erneut an:

„Ich würde alles tun, jede Forderung, alles Geld der Welt...“

Gackt öffnete nun die Augen wieder und sah seinem Gegenüber in die dunklen, warmen Augen.

Er war gerührt von den Worten, wusste zuerst nicht, was er daraufhin erwidern sollte. Doch was nutzte es?

Wäre nicht die Wahrheit immer noch die beste Lösung?

Also nahm Gackt einen tiefen Lustzug und entgegnete dann:

„Lass das mal nicht das Management hören, oder die verrückten Groupies da draußen, die würden das sofort ausnutzen!“

Er lachte gedämpft und nahm einen weiteren Zug an seiner Zigarette. „Demo...soll ich dir was sagen?“ Er kam etwas näher an ihn heran, „Ich würde auch alles tun um dich aus den Fängen anderer zu befreien.“

Um die Situation etwas aufzulockern, denn für Gackutos Geschmack wurde sie nun etwas zu ernst, fügte er lachend hinzu:

„Aber hey, wenn ich nicht mehr da wäre, hättest du die härteste Konkurrenz ganz schnell aus dem Weg geräumt, und niemand würde dich mehr von der Arbeit abhalten, dich andauernd anrufen oder besuchen. Hätte doch auch seinen Reiz, oder?“

Hyde hingegen zog eine seiner Augenbrauen hoch und musterte den Größeren.

Kurze Zeit war es ganz still im Zimmer.

Dann meinte er leise: „Wenn ich dich nicht mehr als Konkurrenz hätte, wer würde mich zu noch besseren Songs anspornen, wenn nicht du? Und deine Anrufe und Besuche würde ich ehrlich gesagt verdammt vermissen.“

Zur Verstärkung nickte er etwas und sah ihn dann weiterhin an.

Hyde meinte diese Worte sehr ernst, man konnte es an seinen Gesichtszügen lesen, doch sie waren sowieso für Gackt wie ein offenes Buch, aus dem er nur lesen musste. Er hatte schnell gelernt, wann Hyde Spaß machte oder aber wenn er etwas toderntst meinte, auch, wenn er zeitgleich herumalberte.

Man konnte es schlecht erklären, zwischen beiden bestand einfach ein unsichtbares Band, das so tief ineinander verwurzelt war, dass nichts und niemand es zu trennen vermocht wäre.

Außenstehende wie Tetsu hatte dies schnell verstanden und beließ es dann auch bei dieser Tatsache, dass ihre Freundschaft um einiges enger war, als es normal ist.

Man hatte nie versucht es zu ändern, beide, sowohl der kleine Haido als auch Gackt Camui waren stolz auf diese innige Männerfreundschaft.

Außerdem tat diese Freundschaft beiden gut und deshalb dachte niemand im Traum daran sie zu lockern, geschweige denn zu beenden.

Gackt lächelte, als der Kleinere diese Worte sprach.

Kurze Zeit sagte er nicht, oder besser gesagt, er war so gerührt, dass er sprachlos war. Es war ungewöhnlich, dass Hyde so direkt über seine Bedürfnisse und sich selbst sprach.

Eigentlich war er derjenige, der ihm immer zuhörte, sprach dafür umso weniger von sich.

Es war keine Verschlossenheit, doch Hyde schien es wichtiger zu sein, für seinen Freund da zu sein, als von sich selbst und seinen kleinen Problemchen zu sprechen.

Doch ein paar Sekunden später hatte er seine Sprache wieder gefunden, denn auf den Kopf gefallen war Gackt nun wirklich nicht, und sagte dann, mit einem mehr als nur warmen Gesichtsausdruck:

„Tja Haido, dann haben wir soeben wieder etwas Gemeinsames gefunden.“

Er drückte seine Zigarette aus und widmete all seine Aufmerksamkeit dem Kleineren, „denn ich würde es auch nicht verkraften, wenn du dich plötzlich nicht mehr melden würdest. Du bist mir unheimlich wichtig geworden. Ja...“ er lachte auf, „ich hab dich oft genug verflucht, wenn du wieder einen besonders guten Song hinbekommen hattest und mich damit von meinem Chart-Thron gestoßen hattest, und doch habe ich mich auch jedes Mal für dich und deinen Erfolg gefreut.“

Daraufhin fügte er noch hinzu:

„Ich lasse niemals zu, dass uns etwas trennen wird.“

Hyde lächelte glücklich und konnte es nun nicht unterlassen wieder spaßig seinen Arm um Gackt zu legen und „Oh Anataaaaa~~“ auszurufen.

//Oh ja, er ist betrunken// grinste Gackt innerlich, umschloss den kleineren Körper aber instinktiv mit seinem eigenem Arm und streichelte sacht über dessen schlanken Rücken.

Hyde trug ein ärmelloses Tanktop, sodass an den Seiten das Tattoo, die Engelsflügel, hervorblitzen.

„Mein kleiner Engel...“fiel er in Hydes Schwärmerei mit ein. „ich lass dich nie wieder los.“

Hyde, der in seinem angetrunkenem Zustand lockerer als sonst war, setzte noch einen drauf, indem er forsch meinte: „Gackt? Willst du mich heiraten? Dann sind wir für

immer zusammen.“

Gackt schaute den Kleineren unter sich an. Sein Ausdruck im Gesicht konnte nicht gänzlich gedeutet werden. Er musterte ihn nur mit seinen blauen Augen, verzog sein Gesicht dann zu einem breiten Grinsen und schüttelte amüsiert den Kopf.

„Wir wollen ja nicht gleich übertreiben, oder? Ich hab einen besseren Vorschlag: Beweg deinen hübschen Hintern zum Fernseher und schalte die DVD ein, die du uns extra besorgt hast, dann kann unser DVD-Abend endlich richtig beginnen.“

Hyde nickte und stand folgsam auf, nach dem er es sich aber nicht verkneifen konnte, dem Älteren einen dicken und feuchten Schmatzer auf die Wange zu drücken, mit den Worten „Alles was du willst Liebling!“

Als der Film nun endlich begann setzte sich Hyde in eine gemütliche Position auf der Couch, währenddessen Gackt es sich auf seinem Lieblingssessel gemütlich machte. Beide hatten sich in Decken gekuschelt.

„Und denk dran, falls es zu gruselig wird, kannst du gerne kommen. Ich beschütze dich dann vor dem bösen Mann aus dem Fernsehen.“

Er zwinkerte mit einem Auge und blickte dann auf den Bildschirm.

Hyde hingegen schien andere Pläne zu haben, denn es vergingen keine zwei Minuten, als er auch schon aufstand und vor Gackt und dessen Sessel stehen blieb.

Gackt schaute verwundert zu ihm hoch, dann wieder auf den Bildschirm um dann erneut zu dem Schwarzhaarigen zu blicken.

„Ist doch noch gar nichts passiert im Film, wovor hast du jetzt schon Angst?“

Der Angesprochene zog eine Schnute und meinte dann mit herzerreißender Miene:

„Ich hab dich soooo lange nicht gesehen. Ich hab dich sooooo vermisst, also kümmer dich jetzt um deinen Haido.“

Mit diesen Worten schmiegte er sich an ihn, denn der Sessel war breit genug für 2 Personen und bot schon Gelegenheit für manch schmusige Situationen.

Zufrieden legte er seinen Kopf an Gackts Arm und schaute dann wieder auf den Fernseher, als sei nie etwas gewesen.

Gackt schüttelte noch ein weiteres Mal seinen Kopf, legte dann aber einen Arm um den zierlichen Körper und versuchte sich auch wieder auf den Film zu konzentrieren. Doch irgendwie schien es ihm nicht mehr so recht zu gelingen.

Wieso?

Immer wieder musste er auf den Kleinen schauen, der gebannt den Film verfolgte, immer mal wieder leicht zusammenschreckte, wenn im Film etwas passierte.

Wieso irritierte es Gackt auf einmal, dass Hyde so zutraulich war?

Sonst war er es doch immer, doch gespielte Annäherungsversuche unternahm...doch dass der Kleine die Initiative ergriff, war ihm neu...nicht, dass er was dagegen hätte.

Was Gackt jedoch nicht lange verborgen blieb, war, dass der Alkohol bei Hyde seine Wirkung zeigte.

Er lachte immer wieder bei meist unpassenden Szenen auf oder schrie übertrieben erschrocken auf, um sich dann Gackt quietschend an den Hals zu werfen und sich so lange an ihn zu klammern, bis er die gewünschte Beachtung bekam.

Eine Zeit lang spielte sich der Videoabend so ab, doch irgendwann beschloss Hyde für

sich wohl, dass sein Gegenüber ihm interessanter erschien als der Horrorfilm, sodass er fortan nur noch ihn anstarrte und manchmal undurchschaubar grinste. Gackt ignorierte es zuerst, doch die stechenden Blicke des kleinen Vocal machten ihn mit der Zeit nervös, sodass er den Film ausschaltete und ihm in die Augen sah. „Haido? Was ist los? Möchtest du mir etwas mitteilen?“, fragte er gelassen und schaute ihm direkt in seine gläserigen Augen. Man konnte Haido ansehen, dass er betrunken war, und Gackt liebte diesen Gesichtsausdruck.

-> Fortsetzung folgt